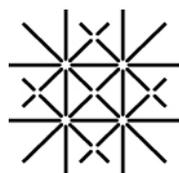


**Bericht
zum
Universitätsbudget 2019**

verabschiedet vom Universitätsrat am 20. Dezember 2018



**Universität
Basel**

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1 Management Summary.....	5
1.1 Die Universität Basel im Jahr 2019 – Finanzielle Herausforderungen erfüllen und strategisch wichtige Bereiche weiterentwickeln.....	5
1.2 Budget 2019 im Überblick: Auswirkungen der Vorgaben auf die Planungen werden sichtbar.....	5
1.3 Finanzieller Ausblick.....	6
2 Universitätsbudget 2019 – Detailkommentare und Erläuterungen.....	7
2.1 Universitätsbudget 2019 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel).....	7
2.2 Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Bau.....	13
2.2.1 Spartenrechnung Lehre & Forschung	13
2.2.2 Spartenrechnung Immobilien.....	14
2.3 Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick	15
3 Studierenden- und Doktorierendenzahlen im gesamtschweizerischen Vergleich	15
3.1 Studierende und Doktorierende in der Schweiz gemäss Bundesamt für Statistik	15
3.2 Entwicklung Studierende und Doktorierende – 2017/18 versus 2016/17.....	15
3.3 Entwicklungen Studierende und Doktorierende – 2018/19 versus 2017/18.....	17
4 Entwicklung Personalbestand.....	18
5 Planungswerte pro Fakultät.....	20
5.1 Theologische Fakultät	20
5.2 Juristische Fakultät.....	21
5.3 Medizinische Fakultät.....	21
5.4 Philosophisch-Historische Fakultät.....	22
5.5 Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.....	23
5.6 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.....	24
5.7 Fakultät für Psychologie	24
5.8 Interdisziplinäre Bereiche	25
5.9 Zentrale Dienstleistungsbereiche	25
5.10 Rektorats- und Verwaltungsbereiche	26
5.11 Gesamtuniversitär – zentrale Positionen.....	27
6 Beilagen:.....	30
6.1 Budget 2019 gegliedert nach ordentlichem Budget und Drittmittelbereich.....	30
6.2 Budget 2019 - Übersicht Gliederungseinheiten.....	32
6.3 Budget 2019 - Detail Medizinische Fakultät	33
6.3.1 Dekanat der Medizinischen Fakultät.....	33
6.3.2 Departement Biomedical Engineering	33
6.3.3 Departement Biomedizin.....	33
6.3.4 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit.....	34
6.3.5 Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft.....	34
6.3.6 Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM	34

6.4	Budget 2019 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät.....	35
6.4.1	Fakultätsleitung	35
6.4.2	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften.....	35
6.4.3	Departement Altertumswissenschaften	35
6.4.4	Departement Gesellschaftswissenschaften	36
6.4.5	Departement Geschichte	36
6.4.6	Departement Künste, Medien und Philosophie	36
6.5	Budget 2019 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.....	37
6.5.1	Fakultätsleitung	37
6.5.2	Departement Mathematik und Informatik.....	37
6.5.3	Departement Physik.....	37
6.5.4	Departement Umweltwissenschaften.....	38
6.5.5	Departement Chemie	38
6.5.6	Departement Pharmazeutische Wissenschaften.....	38
6.5.7	Departement Biozentrum	39
6.6	Budget 2019 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen.....	39
6.6.1	Europainstitut	39
6.6.2	Bio- und Medizinethik.....	39
6.6.3	Center of Philanthropy Studies	40
6.6.4	Institut für Bildungswissenschaften.....	40

1 Management Summary

1.1 *Die Universität Basel im Jahr 2019 – Finanzielle Herausforderungen erfüllen und strategisch wichtige Bereiche weiterentwickeln*

Im zweiten Jahr der vierten Leistungsperiode 2018-2021 verstärkt die Universität auf allen Ebenen die auf Basis der Finanzierungsvorgaben durch die Trägerkantone notwendigen Sparbemühungen. So müssen gemäss der aktuellen Planung bis in das Jahr 2021 im Bereich Lehre und Forschung CHF 11,2 Mio. und im Baubereich CHF 16,8 Mio. strukturell eingespart werden. Zudem sind einmalig CHF 20 Mio. Reserven abzubauen. Insgesamt ergeben sich dadurch im letzten Jahr der Leistungsperiode Einsparungen in Höhe von CHF 38 Mio.

Die Sparmassnahmen wurden in enger Zusammenarbeit zwischen Rektorat, den Fakultäten und zentralen Dienstleistungsbereichen definiert und müssen bis 2021 sukzessive strukturell umgesetzt werden. Für das Jahr 2018 wurde dabei im Rahmen der internen Umsetzungsprozesse festgelegt, dass die geforderten Einsparungen im Bereich der zentralen Dienstleistungs- und Verwaltungsbereiche sowie in zentralen Positionen zu erbringen waren. Ab dem Jahr 2019 müssen nun auch die dezentralen Einheiten ihre durch das Rektorat vorgegebenen Sparaufträge im Rahmen der Überarbeitung ihrer Entwicklungs- und Strukturpläne sukzessiv umsetzen und damit ihren Anteil strukturell umsetzen.

Parallel zu diesen für die Universität nicht einfachen Sparmassnahmen muss die Universitätsleitung aber auch die Weiterentwicklung der Universität Basel nicht aus dem Auge verlieren. Die - trotz des oben erwähnten Sparens im Bestand - im Leistungsauftrag dafür vorgesehenen Zusatzmittel von strukturell CHF 7 Mio. ab dem letzten Jahr der Leistungsperiode werden sehr behutsam und strategisch nachhaltig eingesetzt. Dazu zählt eine konsequent an der digitalen Transformation ausgerichtete Unterstützung der Informationstechnologie und Informationsversorgung (IVIT) in allen Universitätsbereichen, der Aufbau eines Data-Analytics-Center, die Beteiligung am Institute of Molecular and Clinical Ophthalmology Basel (IOB) und Massnahmen für eine breit angelegte Innovationsinitiative. Weitere Schritte und Massnahmen werden laufend geprüft.

1.2 *Budget 2019 im Überblick: Auswirkungen der Vorgaben auf die Planungen werden sichtbar*

Zentrale Basis für das Budget 2019 bilden die vom Universitätsrat genehmigten Entwicklungs- und Strukturpläne (ESP) der Fakultäten für die Jahre 2018-2021 und die noch laufenden Umsetzungsmassnahmen im Rahmen der Strategie 2014. Gleichzeitig müssen aber wie bereits für das Budget 2018 die Beschlüsse der Trägerkantone zur 4. Leistungsperiode - insbesondere die Beiträge der Trägerkantone und die damit verbundenen Massnahmen der Universität - berücksichtigt und finanziell umgesetzt werden.

Vor den Erläuterungen auf Einzelpositionsebene (vgl. Ausführungen in Kap. 2) sollen hier zentrale Massnahmen bzw. Anpassungen vorab inhaltlich erläutert werden. Die in den vom Universitätsrat verabschiedeten ESP's enthaltenen Sparmassnahmen wurden in den Planungen 2019ff. im Detail auf Ebene der Departemente entsprechend berücksichtigt. Insgesamt werden auf diesem Weg durch die Fakultäten aufbauend bis ins letzte Jahr der 4. Leistungsperiode insgesamt strukturell CHF 6,8 Mio. Einsparungen erzielt, die mit rund CHF 2,0 Mio. auch schon das Budgetjahr 2019 beeinflussen. Zusätzlich wird für das Jahr 2019 auf den Stufenanstieg für die Mitarbeitenden der Universität verzichtet (Einsparung von CHF 1.5 Mio. p.a. ab dem Jahr 2019). Auf Basis der aktuell vorliegenden Teuerungsprognosen und der noch vorhandenen kumulierten Negativteuerung der vergangenen Jahre wird auch auf einen Teuerungsausgleich bei den Löhnen und Gehältern verzichtet. Und schliesslich wird wie bereits für das Budget 2018 für interne Steuerungszwecke das Budget für das Jahr 2019 zusätzlich in die Sparten Lehre & Forschung und

Immobilien aufgeteilt (vgl. Kap. 2.2), um die Effekte aber auch die zu ergreifenden Massnahmen in diesen Bereichen besser aufzeigen zu können.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass sich die Budgetplanung 2019 weiterhin im Rahmen der gemäss Leistungsauftrag geforderten Rahmenbedingungen der Trägerkantone bewegen, sich die zusätzlich geforderten Massnahmen bezüglich des Sparauftrags planmässig auf allen Ebenen der Universität in der Umsetzung befinden und das ausgewiesene leichte Planungsdefizit für das Jahr 2019 eine gute Ausgangsposition für die kommenden Geschäftsjahre darstellt.

In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge dargestellt, wobei sie lediglich das Budget der öffentlichen Hand abbildet; Nationalfonds und Drittmittel sind darin nicht enthalten. Die Entwicklung der Nationalfonds- und Drittmittel ist in Kapitel 2.3 dargestellt.

Mittel der öffentlichen Hand (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
TOTAL AUFWENDUNGEN	548'363'622	540'366'211	537'291'180
Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)	-45'527'989	-38'728'592	-34'474'308
BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen	502'835'633	501'637'619	502'816'872
Beiträge Trägerkantone	331'254'100	334'300'700	337'300'700
Beiträge Bund gemäss HFKG	92'628'180	92'300'000	92'221'000
Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	77'647'703	77'500'000	79'900'000
Total Beiträge der öffentlichen Hand	501'529'983	504'100'700	509'421'700
BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-1'305'651	2'463'081	6'604'828
Strategiemassnahmen, Rücklagen, Abgrenzungen und Überträge	1'912'990	-3'402'728	-6'921'727
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	607'339	-939'646	-316'899

Der Anteil der öffentlichen Hand (Basel-Stadt, Basel-Landschaft, übrige Kantone und Bund) an der Finanzierung der Universität wird für 2019 mit CHF 509,5 Mio. veranschlagt. Dazu tragen Basel-Stadt CHF 166,7 Mio. (32,7 %), Basel-Landschaft CHF 170,6 Mio. (33,5 %), der Bund CHF 92,3 Mio. (18,1 %) und die übrigen Kantone aufgrund der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) CHF 79,9 Mio. (15,7 %) bei. Im Beitrag des Kantons Basel-Stadt sind für das Jahr 2019 die Beiträge für die gesondert abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Universitätsbibliothek (CHF 1,3 Mio.) und die Studienberatung (CHF 0,5 Mio.) enthalten, die für die vierte Leistungsperiode auf Basis der Kostenentwicklung in diesen Bereichen ab dem Jahr 2018 leicht nach oben angepasst wurden.

Mit dem hier ausgewiesenen Planungsdefizit von minus CHF 0,3 Mio. für das Jahr 2019 wird planerisch das freie Eigenkapital der Universität nur leicht belastet. Per Jahresabschluss 2017 beträgt das freie Eigenkapital CHF 13,4 Mio. und gemäss den aktuellen Entwicklungen und Sparbemühungen für das laufende Jahr wird für den Abschluss 2018 trotz eines im Budget 2018 noch geplanten Defizit (CHF 0,9 Mio.) ein ausgeglichenes Resultat erwartet.

1.3 Finanzieller Ausblick

Die aktuelle Planung für die vierte Leistungsperiode richtet sich nach dem den Parlamenten unterbreiteten Leistungsauftrag 2018 - 2021. Gemäss dieser Planung und der Zielsetzung einer über die gesamte Leistungsperiode 2018 - 2021 ausgeglichenen Rechnung, müssen im letzten Jahr der vierten Leistungsperiode Einsparungen in der Höhe von CHF 38,0 Mio. erzielt werden, wovon CHF 10,0 aus Reserven (Overheadmittel und/oder Rücklagen) finanziert werden sollen.

Die verbleibenden CHF 28,0 Mio. sind gemäss der aktuellen Planung strukturell bis zum Ende der vierten Leistungsperiode zu realisieren und verteilen sich gemäss der intern geführten Spar-tenrechnung zu CHF 16,8 Mio. auf den Bereich Immobilien und zu CHF 11,2 Mio. auf den Bereich Lehre und Forschung. Daneben kann die Universität im Verlauf der vierten Leistungsperiode und unter der Annahme der Erreichung des Sparziels im Bereich Lehre und Forschung für bereits bekannte und neue strategische Handlungsfelder Zusatzmittel einsetzen. Sowohl die Budgetierung als auch die rollende Finanzplanung werden dabei mit der gebotenen Vorsicht durchgeführt. So erwartet die Universität, dass trotz des planerischen Defizits im Jahr 2019 und der ebenfalls leicht negativen Planergebnisse für die Jahre 2020 und 2021 (jeweils rund CHF 0,4 Mio.) sich die in den noch verbleibenden Jahren der vierten Leistungsperiode ergebenden Rechnungsergebnisse im Saldo ausgleichen werden und somit das freie Eigenkapital nicht reduziert wird.

2 Universitätsbudget 2019 – Detailkommentare und Erläuterungen

2.1 Universitätsbudget 2019 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

Pos.	in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
1	Personalaufwand	248'721'524	244'859'731	246'622'695
2	Betriebsaufwand	78'845'404	74'706'512	76'302'480
3	Raumaufwand	59'602'553	60'940'409	62'056'946
3a	davon Fremdmieten	18'880'243	18'833'715	16'879'334
3b	davon Abgeltung Grundmiete an den Kanton BS	17'642'474	16'915'278	17'199'785
3c	davon Abschreibungen	1'770'790	1'770'358	3'797'000
3d	davon Zinsen	-	-	2'336'304
4	Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	39'708'827	36'500'000	30'500'000
5	Apparate und EDV	22'026'422	22'600'000	22'100'000
6	Aufwendungen für Berufungszusagen	2'392'081	2'700'000	2'700'000
7	Mobiliar und Unterhalt	4'507'252	5'500'000	5'500'000
8	Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	92'559'559	92'559'559	91'509'059
9	Total Aufwendungen effektiv	548'363'622	540'366'211	537'291'180
10	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)	-45'527'989	-38'728'592	-34'474'308
11	BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen	502'835'633	501'637'619	502'816'872
12	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	160'500'000	163'400'000	164'900'000
13	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	169'000'000	169'100'000	170'600'000
14	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	497'800	509'700	509'700
15	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'256'300	1'291'000	1'291'000
16	Beitrag Bund gemäss Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG)	89'601'581	90'000'000	90'000'000
17	Beitrag Bund Subvention Immobilien	700'000	-	-
18	Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	2'326'599	2'300'000	2'221'000
19	Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	77'647'703	77'500'000	79'900'000
20	Total Beiträge der öffentlichen Hand	501'529'983	504'100'700	509'421'700
21	BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-1'305'651	2'463'081	6'604'828
22a	Strategiemittel 4. LP - Ausgangsbasis	-	-2'000'000	-3'000'000
22b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-	285'000	1'819'600
22	Strategiemittel 4. LP noch pauschal budgetiert	-	-1'715'000	-1'180'400
23a	Sparmassnahmen Universität - Ausgangsbasis	-	973'865	12'154'933
23b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-	-973'865	-12'154'933
23	Sparmassnahmen noch pauschal budgetiert	-	-	-
24	Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen Budgetübertragungen/Berufungszusagen	6'007'777	-	-
25	Bildung (-) / Auflösung (+) gebundene Rücklage für Sachanlagen	2'503'362	-	-
26	Bildung (-) / Auflösung (+) Übertragung Immobilienfonds	-4'116'741	-3'500'000	-7'141'327
27	Einlage (-) / Entnahme (+) Overheadmittel	-	1'112'272	-
28	Ausserordentlicher / Periodenfremder Erfolg	-2'481'408	700'000	1'400'000
29	JAHRESERGEBNIS	607'339	-939'646	-316'899

Die wichtigsten finanzwirksamen Anpassungen bezogen auf die oben ausgewiesenen einzelnen Positionen sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- **Position 1: Personalaufwand**

Trotz der im Rahmen der Sparmassnahmen beschlossenen Aussetzung des Stufenanstiegs (Spareffekt von CHF 1,5 Mio. p.a. ab dem Jahr 2019) kommt es im Vergleich zum Budget 2018 zu einem im Saldo ausgewiesenen Anstieg des Personalaufwandes von rund CHF 1,7 Mio. Folgende teilweise gegenläufige Massnahmen zeichnen dafür verantwortlich:

- Per 1.1.2019 kommt es durch die Auslagerung des bisher im Departement Biomedizin geführten Dienstleistungslabors für Infektionsdiagnostik an das Universitätsspital Basel zu einer Reduktion des Personalaufwands im Umfang von CHF 2,0 Mio.
- Die angelaufenen Sparmassnahmen bei den Fakultäten führen im Umfang von rund CHF 1,1 Mio. zu einer Reduktion des Personalaufwands. Die bisher erzielten Spareffekte im Personalbereich bewegen sich dabei in einer Spannbreite von CHF 0,4 Mio. für die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät und CHF 0,1 Mio. für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät. Die Philosophisch-Historische Fakultät, die Juristische Fakultät und die Fakultät für Psychologie bewegen aktuell auf dem gleichen Niveau (minus CHF 0,2 Mio.). Die Theologische Fakultät hat für das Jahr 2019 noch keine Einsparungen im Personalbereich vorgesehen.
- Der bereits im Vorjahresbudget eingestellte zentrale Vakanzenzug von bisher CHF 8 Mio. wird im Budget 2019 aufgrund der freigegebenen Stellenbesetzungen auf CHF 6,5 Mio. reduziert. Im Ergebnis führt dies zu einer Erhöhung des Personalaufwands um CHF 1,5 Mio.
- Das Departement Biomedical Engineering erhält für die Integration einer bisher aus Drittmitteln finanzierten Professur CHF 0,5 Mio. zu Lasten von bereits bei der Medizinischen Fakultät eingestellten strategischen Mitteln (gesamtuniversitär budgetneutral, da Verschiebung aus Betriebsmitteln).
- Das Personalbudget des Dekanats der Medizinischen Fakultät wird in den Bereichen Studiendekanat, Simulationspatienten, Skills und Didaktik in Höhe von CHF 0,3 Mio. aufgestockt. Basis für diese Erhöhung bildet der Ausbau der Studienplätze in der Humanmedizin, der im Detail geplant wurde und zentral aus dafür vorgesehenen strategischen Mitteln finanziert wird (gesamtuniversitär budgetneutral, da Verschiebung aus Betriebsmitteln).
- Für den Bereich Informationstechnologie und Informationsversorgung (IVIT) werden aus den Strategiemitteln CHF 0,2 Mio. für zusätzliches Personal den IT Services zugesprochen.
- Die im Rahmen der Neukonzeption des Gesamtbereiches Facilities (ehemals Ressort Bauten/Haustechnik/Sicherheit und Strategische Immobilienplanung) notwendigen Optimierungsmassnahmen, die generelle Zunahme von Aufgaben und Anforderungen bei der Entwicklung und Bewirtschaftung der baulichen Infrastruktur und den damit verbundenen Vorbereitungs- bzw. Folgemaassnahmen (Sicherheit, Standortevaluationen, Raumrochaden, zusätzliche Planungsarbeiten für die Neubauten, erhöhte Anforderungen und Komplexität in der Gebäudeautomatisierung) bewirkt für das Jahr 2019 ein Aufbau der Personalressourcen (plus CHF 1,4 Mio.). Dabei ist für diesen Bereich anzumerken, dass diese Erhöhungen aufgrund der ab dem Jahr 2018 neu eingeführten Spartenrechnung «Immobilien» das Gesamtergebnis der Universitätsrechnung nicht direkt beeinflussen. Mit der Verstärkung des Personals und einer Reorganisation im Bereich der Bewirtschaftung der Immobilien können auf der anderen Seite grössere Einsparungen in der Höhe von CHF 1.7 Mio. bei der Beschaffung externer Leistungen realisiert werden, welche damit die höheren Personalkosten innerhalb der Sparte Immobilien mehr als kompensieren.
- In den Rektorsbereichen kommt es in unterschiedlichem Umfang zu Erhöhungen in einem Gesamtumfang von CHF 0,8 Mio. Dabei sind diese Massnahmen gesamtuni-

versitär budgetneutral, da sie zum einen aus vorgesehenen strategischen Mitteln finanziert werden (CHF 0,3 Mio. für den neuen Bereich Innovation) und zum anderen das Rektorat durch Kompensationsmassnahmen im Bereich der zentral vorhandenen Betriebsmittel diesen Mehraufwand neutralisiert. Dazu gehören in diesem Jahr insbesondere Massnahmen im Bereich der Doktoratsprogramme des Vizerektorats Lehre (plus CHF 0,3 Mio.) und zusätzliche Mittel für die Professionalisierung im Vizerektorat Forschung (CHF 0,2 Mio.), die durch eine Reduktion beim zentralen Forschungsfonds wieder eingespart wird.

- Und schliesslich führen Beförderungen, Stellenneueinstufungen bzw. Stellenanpassungen und Abgänge verbunden mit Neueinstellungen über die ganze Universität verteilt im Saldo zu einer Budgeterhöhung in einer Gesamthöhe von CHF 0,1 Mio.

- **Position 2: Betriebsaufwand**

Der im Vergleich zum Budget 2018 im Saldo um CHF 1,6 Mio. angestiegene Betriebsaufwand ist auf die folgenden Effekte zurückzuführen:

- Per 1.1.2019 kommt es durch die Auslagerung des bisher im Departement Biomedizin geführten Dienstleistungslabors für Infektionsdiagnostik an das Universitätsspital Basel zu einer Reduktion des Betriebsaufwands im Umfang von CHF 1,7 Mio.
- Bei den Fakultäten führen die eingeleiteten Sparmassnahmen aktuell zu Reduktionen in Höhe von knapp über CHF 0.1 Mio. im Betriebsaufwand, wobei der Hauptanteil in der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät stattfindet.
- Die im Personalaufwand erwähnten Transfers aus Betriebsmitteln (Medizinische Fakultät, Rektoratsbereiche) führen insgesamt zu einer weiteren Reduktion von CHF 1,3 Mio.
- Für den Bereich der Mouse Core Facilities werden Zusatzmittel in Höhe von CHF 1,6 Mio. für die in diesem Bereich neu eingeführte interne Leistungsverrechnung benötigt. Die Leistungsempfänger auf Ebene Departemente erhalten diese Mittel auf der Basis von Berechnungen der zentralen Mouse Core Facilities. Diese Massnahme verhält sich gesamtuniversitär budgetneutral, da die Core Facilities als Leistungserbringer in gleichem Umfang zusätzlich entsprechende Erträge budgetieren. Mit dieser internen Kostenverrechnung soll ein zusätzlicher Anreiz zu einem verstärkt kostenbewussten Umgang mit den Mausbeständen geschaffen werden.
- Den zentralen IT Services werden aus dem zentralen Investitionsbudget budgetneutral CHF 1,0 Mio. in die Betriebsmittel verschoben. Es handelt sich dabei um eine einmalige Bereinigung der Rechnungslegung und ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass die zentrale IT im Investitionsbudget neben den einmaligen Investitionen auch deren Folgekosten (Wartungsverträge, Beratungsdienstleistungen, Campuslizenzen) bisher in den Investitionen berücksichtigt hat, die gemäss den universitären Bestimmungen als Betriebsmittel zu klassifizieren sind. Zusätzlich erhalten die IT Services weitere CHF 0,1 Mio. aus einem gesamtuniversitär neutralen Budgettransfer aus dem zentralen Raumbudget der Universität für den bis 2018 dort administrativ geführten Telefoniebetrieb. Mit der Aufschaltung der VOIP-Telefonie wurden diese Leistung an die IT Services verlagert.
- Für das neugegründete Institute of Molecular and Clinical Ophthalmology Basel (IOB) wird aus den für die vierte Leistungsperiode zur Verfügung stehenden strategischen Mitteln im Jahr 2019 eine erste Tranche von CHF 1 Mio. als Betriebsbeitrag der Universität zur Verfügung gestellt.
- Für den stufenweisen Ausbau der Studienplätze in der Humanmedizin erhält die Leitung der Medizinischen Fakultät zusätzliche Betriebsmittel in Höhe von insgesamt CHF 0,9 Mio. Diese Zusatzmittel in diesem Jahr für die Masterstufe der Humanmedizin ausbildung werden im Wesentlichen für die Einzeltutorate (plus CHF 0,7 Mio.) und die Bereiche Skills und Simulationspatienten benötigt (CHF 0,3 Mio.).
- Und schliesslich kommt es in einer Gesamthöhe von CHF 0,1 Mio. noch zu einer Reihe von kleineren Anpassungen über alle Gliederungseinheiten.

- **Positionen 3 und 4: Rauminfrastruktur-**

Die Positionen 3 und 4 umfassen die zentralen Rauminfrastrukturaufwendungen. Im Total sinken die Aufwendungen für diese Positionen im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 4,9 Mio. Während der Raumaufwand (Pos. 3) um CHF 1,2 Mio. ansteigt, wird die Zuweisung an den Immobilienfonds (Pos. 4) im Vergleich zum Vorjahr um CHF 6,0 Mio. reduziert (CHF 30,5 Mio., Vorjahr CHF 36,5 Mio.). Für diese Reduktion des Immobilienfonds gelten dabei die Festlegungen gemäss Leistungsauftrag für die 4. Leistungsperiode, wobei der Ausgangswert aus dem Budgetjahr 2018 (zu verstehen als Einlage in den Immobilienfonds) in Etappen reduziert wird.

Wie bereits im Vorjahr ist in der Position 3 Raumaufwand ein Sondereffekt vorab separat zu erläutern: In den Verhandlungen zur vierten Leistungsperiode zwischen den Trägerkantonen wurde vereinbart, dass der Kanton Basel-Stadt die im Budget 2017 enthaltene Reduktion der effektiv zu zahlenden Grundmiete in Höhe von CHF 10,0 Mio. weiterführt (Pos. 3b). Allerdings verhält sich dieser Effekt insgesamt gesehen für die Universität budgetneutral, da bei den Globalbeiträgen der Trägerkantone dieser Effekt ebenfalls berücksichtigt wird.

Der im Vergleich zum Vorjahr in der Position 3 Raumaufwand vorhandene Zuwachs von CHF 1,2 Mio. beruht auf mehreren gegenläufigen Effekten:

- Gemäss den aktuell gültigen Terminen wirkt sich der Neubau Biozentrum erstmals auch finanziell aus (insgesamt plus CHF 4,3 Mio.). So werden im Jahr 2019 anteilige Abschreibungen (vgl. Pos. 3c) in Höhe von CHF 2,0 Mio. für den Neubau eingeplant und auch die anfallenden Zinszahlungen (CHF 2,3 Mio.) für das durch die Kantone zur Verfügung gestellte Darlehen während der Bauphase sind erstmals budgetiert (vgl. Pos. 3d).
- Die Fremdmieten (Pos. 3a) gehen im Saldo um CHF 1,9 Mio. zurück. Zum einen kommt es zur Auflösung eines Mietverhältnisses im Rosental-Areal (minus CHF 2,4 Mio.) und zum anderen führen betrieblich notwendige (neue) Zumietungen und Mietanpassungen zu Mehrkosten von insgesamt CHF 0,5 Mio. (grösster Einzelposten mit CHF 0,3 Mio. ist dabei die Zumietung in der Mattenstrasse 40 für die Lehre und Forschung in der Zahnmedizin und in den Umweltwissenschaften).
- Für die Abgeltung für Grundmieten (vgl. Pos. 3b) sind zusätzliche finanzielle Mittel für die Nutzung des Petersgraben 52 notwendig (rund CHF 0,2 Mio.).
- Für alle übrigen Positionen im Raumbudget kommt es im Vergleich zum Vorjahr im Saldo zu einer Senkung der Aufwendungen von CHF 1,4 Mio. Zwar kommt es einerseits wegen höherer Bezugswerte und Kostensteigerungen zu einem Anstieg von rund CHF 0,3 Mio., diesen Mehraufwendungen stehen aber Einsparungen in einem Gesamtumfang von rund CHF 1,7 Mio. gegenüber. Im Vordergrund dieser Sparbemühungen stehen dabei Optimierungen im Rahmen der Neuausschreibungen für den Strombezug und Reinigungsfirmen (minus CHF 1,5 Mio.) und Optimierungen im Betrieb von Liegenschaften (minus 0,2 Mio.) die zentralen Positionen dar.

- **Positionen 5 bis 7: Investitionen und Ausstattungen**

Die Gesamtsumme für Investitionen (CHF 22,1 Mio.) und Ausstattungen (CHF 8,2 Mio.) liegt mit CHF 30,3 Mio. um CHF 0,5 Mio. unter Vorjahresniveau. Für das Budget 2019 kommt es bei der Position 5 (Apparate und EDV) zu einer Anpassung im Saldo von minus CHF 0,5 Mio. Darin enthalten ist zum einen der Transfer von CHF 1 Mio. in den Betriebsaufwand (vgl. Ausführungen dazu in Pos. 2) zu Gunsten der zentralen IT Services. Dies führt in der Position 5 in gleichem Umfang zu einer Reduktion des für die zentralen IT Services benötigten Investitionsvolumens. Gleichzeitig wurden aber im Rahmen der Budgetplanungen 2019 wie bereits im Vorjahr eine Erhöhung im Umfang von CHF 0,5 Mio. festgelegt, um so dem hohen Antragsvolumen (rund CHF 33 Mio.) im Investitionsbereich von Seiten der Fakultäten gerecht zu werden. Wie im Vorjahr beinhaltet dabei die Gesamtsumme von CHF 22,1 Mio. eine nicht auf die Gliederungseinheiten verteilte zentrale Reserve von CHF 1 Mio., die dem Rektorat als

Reserve für kurzfristige Beschaffungen im jeweiligen Budgetjahr zur Verfügung steht. Bei einem Antragsvolumen von insgesamt CHF 33 Mio. und einem auf CHF 21,1 Mio. gekürzten effektiven Investitionsbudget für die Fakultäten und zentralen Dienstleistungsbereiche stellt dieser Investitionsrückbehalt auf Rektoratsebene eine notwendige Planungsreserve dar.

- **Position 8: Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken**
Die Universität bezahlt für die Leistungen in Lehre und Forschung der Klinischen Medizin an die universitären Kliniken auf Basis von Vereinbarungen mit den einzelnen Spitälern im Jahr 2019 insgesamt CHF 91,5 Mio. (im Vorjahr CHF 92,6 Mio.). In einer Höhe von CHF 1,0 Mio. stellt dieser Rückgang die erste Etappe der durch die Medizinische Fakultät vorzunehmenden Sparmassnahmen da.
- **Position 10: Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)**
Der im Vergleich zum Budget 2018 ausgewiesene Rückgang der Erträge um rund CHF 4,2 Mio. ist auf mehrere gegenläufige Effekte zurückzuführen:
 - Per 1.1.2019 kommt es durch die Auslagerung des bisher im Departement Biomedizin geführten Dienstleistungslabors für Infektionsdiagnostik an das Universitätsspital Basel zu einem Wegfall der bisher budgetierten Erträge in Höhe von CHF 4,3 Mio.
 - Die Mouse Core Facilities budgetieren neu Erträge in Höhe von CHF 1,6 Mio. für die in diesem Bereich eingeführte interne Leistungsverrechnung mit den Leistungsempfängern auf Ebene Departemente (vgl. hierzu auch Ausführungen in Pos.2).
 - Die Erträge für temporäre Vermietungen im Raumbereich (für Zwischennutzungen bis zum Eigengebrauch) sinken im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,8 Mio.
 - Die übrigen Einzelpositionen in diesem Bereich (Studiengebühren plus CHF 0,1 Mio. und sonstige Dienstleistungserträge plus CHF 0,2 Mio.) steigen im Vergleich zum Vorjahr leicht an.
- **Positionen 12 bis 15: Beiträge Trägerkantone**
Die Beiträge der Trägerkantone steigen im Jahr 2019 gemäss den Beschlüssen der beiden Kantone wie im Vorjahr um insgesamt CHF 3,0 Mio. Allerdings ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass es wie bereits im Vorjahr als Entgegenkommen des Kantons Basel-Stadt bei der Abgeltung der Grundmiete zu einer Fortführung der Reduktion der Zahlung in Höhe von CHF 10 Mio. kommt. Damit konnte in den Verhandlungen zwischen den Trägerkantonen zur 4. Leistungsperiode das gemäss gültigem Abgeltungsmodell verbleibende und von den Trägerkantonen paritätisch zu deckende Restdefizit und damit in der Folge der Gesamtbeitrag des Kantons Basel-Landschaft reduziert werden. Daneben bezahlt der Kanton Basel-Stadt im Rahmen von gesonderten und für die 4. Leistungsperiode aktualisierten Leistungsvereinbarungen Beiträge für den öffentlichen (kantonalen) Auftrag der Universitätsbibliothek und die in die Universität integrierte kantonale Studienberatung in Höhe von insgesamt CHF 1,8 Mio. (wie im Vorjahr).
- **Positionen 16 und 18: Beiträge Bund**
Der Beitrag des Bundes (Pos. 16) gemäss Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG), dessen Berechnungsgrundlagen erstmals im Jahr 2017 zur Anwendung gekommen ist, wird auf Basis der effektiven Auszahlung für das Jahr 2017 und der gerade eingegangenen Verfügung für das Jahr 2018 im Budgetjahr 2019 in unveränderter Höhe von CHF 90 Mio. eingeplant. Die neuen Berechnungsparameter sowohl im Bereich der Lehre als auch in der Forschung wirken sich für die Universität Basel im Vergleich zu den anderen Schweizer Universitäten zumindest aktuell leicht negativ aus, weshalb auf einem Anstieg dieses Beitrages verzichtet werden muss. Erschwerend kommt in diesem Zusammenhang hinzu, dass auf Bundesebene aktuell im Rahmen von Spardiskussionen auch für den Bildungsbereich (und damit auch für die Mittelzusprachen gemäss HFKG an die Hochschulen) Kürzungen zu erwarten

sind. Mittelfristig ist deshalb damit zu rechnen, dass diese in letzten Jahren stetig angestiegene Finanzquelle (Auszahlungsbetrag 2007: CHF 64,8 Mio.; Auszahlungsbetrag 2017: CHF 89,6 Mio.) nicht weiter anwachsen wird.

Auf eine Budgetierung der Pos. 17 „Beitrag Bund Subvention Immobilien“ wird wie bereits im Vorjahr verzichtet. Diese Subventionen würden gemäss den aktuell gültigen Regeln zweckgebunden in den Immobilienfonds fließen und sich somit in Position 26 aus gesamtuniversitärer Sicht neutralisieren. Inhaltlich ist darauf hinzuweisen, dass gemäss HFKG die Grenze für subventionsberechtigte Anträge von aktuell CHF 3 Mio. auf neu CHF 5 Mio. geändert und aktuell in der Universität auf diesem (erhöhten) Niveau aktuell noch keine objekt-übergreifenden Anträge vorliegen.

Für die Position 18 ‘Subvention Mieten’ muss für das Jahr 2019 und auf Basis der seit kurzem vorliegenden Abrechnung für das Jahr 2018 gegenüber dem ursprünglichen Planwert eine leichte Kürzung (weniger als CHF 0,1 Mio.) berücksichtigt werden.

- **Position 19: Beiträge übrige Kantone gemäss IUV**

Die Beiträge der übrigen Kantone gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung (IUV) werden auf der Basis der vom Bundesamt für Statistik bestätigten Daten für das jeweils zurückliegende Herbstsemester, die darauf bezogene Prognose und die universitätseigenen Auswertungen bezüglich der Entwicklung der Studierenden und Doktorierenden jedes Jahr neu abgeschätzt. Für die Planung 2019 kann der bereits hohe Planwert des Vorjahres um CHF 2,4 Mio. auf neu CHF 79,9 Mio. erhöht werden. Basis für diese Anpassung bildet die bereits sich im Vorjahr abzeichnende Entwicklung bei den ausserkantonalen Studierenden in der Humanmedizin aufgrund des Ausbaus der Studienplätze und eine Neueinteilung des Studienganges im Bereich der Pflegewissenschaften (von Fakultätsgruppe I in Fakultätsgruppe II) mit entsprechenden Mehreinnahmen. Die Universität geht zudem weiterhin davon aus, dass sowohl der prozentuale Anteil als auch die Durchmischung nach Fakultätsgruppen bei den IUV-berechtigten Immatrikulierten (Basis ist der Maturitätskanton) sich in Zukunft mindestens auf dem hohen Niveau des Jahres 2018 halten wird.

- **Positionen 22 und 23: Strategie- und Sparmassnahmen**

In den Positionen 22 und 23 werden die finanziellen Eckwerte für die geplanten strategischen Umsetzungsmassnahmen einerseits und notwendigen Sparmassnahmen andererseits pauschal ausgewiesen. Während die Sparmassnahmen im Jahr 2019 schon vollständig identifiziert und im Budget auf die einzelnen Positionen zugewiesen wurden (vgl. Pos. 23b), ist bei den strategischen Mitteln die definitive Umsetzung teilweise noch in Arbeit (Feinplanung und Zuordnungsfragen) und pauschal budgetiert. Gemäss aktuellem Stand betrifft dies aktuell rund CHF 1.2 Mio. (vgl. Pos. 22). Erst auf Basis der entsprechenden Detailanträge (u.a. CHF 1,0 Mio. für das Data-Analytics-Center) werden diese Finanzmittel verteilt auf die «normalen» Budgetpositionen Personal- und Betriebsaufwand in das jeweils verantwortliche Departement verschoben.

- **Positionen 24 bis 28: Rücklagen, Abgrenzungen und Überträge**

Die Positionen 24 bis 28 stellen zum einen technische Elemente dar, die insbesondere im Jahresabschluss und für Abgrenzungen als Scharnierpositionen (Pos. 24 bis 26) benötigt werden. Zum anderen werden allfällige Zusatzfinanzierungen durch die Entnahme aus Overheadmitteln (Pos. 27) kompensiert und somit gesamtuniversitär kostenneutral ausgewiesen. In Position 28 schliesslich wird der für das Jahr 2019 erwartete Eingang der zweckgebundenen Sondermittel des Bundes für den Ausbau der Studierendenplätze in der Humanmedizin offen ausgewiesen.

2.2 Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Bau

Wie im Bericht und Antrag der Universität an ihre Trägerkantone zur Leistungsperiode 2018 bis 2021 vom 20. Oktober 2016 im Detail ausgeführt, werden ab 2018 in der Universität Aufwand und Ertrag verursachungsgerecht in eine Sparte «Immobilien» und eine Sparte «Lehre und Forschung» aufgeteilt. Diese Spartenrechnung erlaubt intern einerseits eine bessere Steuerung und höhere Transparenz über die Finanzierung der Immobilienkosten und soll andererseits eine Quersubventionierung zwischen den Bereichen Lehre und Forschung sowie Immobilien verhindern. Zudem muss die Sparte «Immobilien» immer mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen. Über- oder Unterdeckungen in dieser Sparte werden deshalb jährlich über den Immobilienfonds bzw. die SNF-Overhead-Reserven ausgeglichen. Diese neue Form der (internen) Rechnungslegung wurde erstmals für das Budget 2018 angewendet und damit werden sowohl die Zusatzbeiträge der Trägerkantone als auch die Sparmassnahmen auf diese beiden Bereiche verursachungsgerecht zugeteilt.

Im **Budgetbericht 2019** werden diese **Spartenrechnungen für die Planjahre 2018 und 2019 erstmals offen ausgewiesen**, um die im Kapitel 2.1 erläuterten Massnahmen nun auch noch getrennt ausweisen zu können.

2.2.1 Spartenrechnung Lehre & Forschung

Pos.	in Franken	Budget 2018	Budget 2019
1	Personalaufwand	240'796'748	241'185'067
2	Betriebsaufwand	74'706'512	76'302'480
5	Apparate und EDV	22'600'000	22'100'000
6	Aufwendungen für Berufungszusagen	2'700'000	2'700'000
8	Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	92'559'559	91'509'059
9	Total Aufwendungen effektiv Betrieb L+F	433'362'819	433'796'605
10	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge) Betrieb L+F	-29'536'000	-27'110'934
11	BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen Betrieb L+F	403'826'819	406'685'671
12	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	114'292'494	114'215'754
13	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	120'308'979	120'232'719
14	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	509'700	509'700
15	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'291'000	1'291'000
16	Beitrag Bund gemäss Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG)	90'000'000	90'000'000
19	Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	77'500'000	79'900'000
20	Total Beiträge der öffentlichen Hand - Anteil Betrieb L+F	403'902'173	406'149'173
21	BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	75'353	-536'499
22a	Strategiemittel 4. LP - Ausgangsbasis	-2'000'000	-3'000'000
22b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	285'000	1'819'600
22	Strategiemittel 4. LP noch pauschal budgetiert	-1'715'000	-1'180'400
23a	Sparmassnahmen Universität - Ausgangsbasis	973'864.83	4'441'933
23b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-973'864.83	-4'441'933
23	Sparmassnahmen noch pauschal budgetiert	-	-
27	Entnahme (+) Overheadmittel	-	-
28	Periodenfremder Erfolg	700'000	1'400'000
29	ANTEIL JAHRESERGEBNIS Betrieb L+F	-939'646	-316'899

Auf Basis der zugrundeliegenden Systematik in der Spartenrechnung verbleibt im Bereich Lehre & Forschung das auch in der Gesamtplanung 2019 ausgewiesene planerische Defizit von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 0,9 Mio.), welches in den Rechnungsergebnissen über die gesamte Leistungsperiode 2018 bis 2021 auch innerhalb dieser Sparte ausgeglichen werden muss. In der Position 22 werden die noch nicht spezifizierten Strategiemittel ausgewiesen, die dem Rektorat im Jahr 2019 noch einen gewissen Handlungsspielraum (CHF 1.2 Mio.) für strategische Massnahmen im Bereich der Lehre & Forschung geben. Die im Jahr 2019 notwendigen Einsparungen von CHF 4.4 Mio. in dieser Sparte (vgl. Pos. 23a und b) wurden vollständig auf Ebene Einzelpositionen im Budget berücksichtigt.

2.2.2 Spartenrechnung Immobilien

Pos.	in Franken	Budget 2018	Budget 2019
1	Personalaufwand	4'062'983	5'437'628
3	Raumaufwand	60'940'409	62'056'946
3a	davon Fremdmieten	18'833'715	16'879'334
3b	davon Abgeltung Grundmiete an den Kanton BS	16'915'278	17'199'785
3c	davon Abschreibungen	1'770'358	3'797'000
3d	davon Zinsen	-	2'336'304
4	Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	36'500'000	30'500'000
7	Mobiliar und Unterhalt	5'500'000	5'500'000
9	Total Aufwendungen effektiv Immobilien	107'003'392	103'494'574
10	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge) Immobilien	-9'192'592	-7'363'374
11	BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen Immobilien	97'810'800	96'131'200
12	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	49'107'506	50'684'246
13	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	48'791'021	50'367'281
17	Beitrag Bund Subvention Immobilien	-	-
18	Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	2'300'000	2'221'000
20	Total Beiträge der öffentlichen Hand - Anteil Immobilien	100'198'527	103'272'527
21	BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	2'387'728	7'141'327
23a	Sparmassnahmen Universität - Ausgangsbasis	-	7'713'000
23b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-	-7'713'000
23	Sparmassnahmen noch pauschal budgetiert	-	-
26	Bildung (-) / Auflösung (+) Übertragung Immobilienfonds	-3'500'000	-7'141'327
27	Entnahme (+) Overheadmittel	1'112'272	-
28	Periodenfremder Erfolg	-	-
29	ANTEIL JAHRESERGEBNIS Immobilien	-	-

Wie bereits erwähnt muss die Sparte «Immobilien» immer mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen. Über- oder Unterdeckungen in dieser Sparte werden deshalb jährlich über den Immobilienfonds bzw. die SNF-Overhead-Reserven ausgeglichen. Wie bereits im Budget 2018 führt dies auch im Jahr 2019 zu einer Zusatzeinlage in den Immobilienfonds (vgl. Pos. 27) von CHF 7,1 Mio. (Vorjahr CHF 3,5 Mio.), welche in Verbindung mit den in diesem Fonds vorhandenen Mitteln zur Finanzierung der in den Folgejahren auf die Universität zukommenden grösseren Bauinvestitionen dient. Die Spartenrechnung berücksichtigt, dass der Neubau Biozentrum erst im Herbst 2019 der Universität zur Nutzung übergeben wird (bislang wurde mit Herbst 2018 gerechnet). Durch diese Verzögerung wird die Spartenrechnung mit deutlich tieferen Abschreibungen und Zinsen belastet, womit die Zusatzeinlage in den Immobilienfonds ermöglicht wird.

2.3 Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick

Grundsätzlich werden im Budgetbericht nur die Auswirkungen und Konsequenzen der Planungsmassnahmen für den Bereich der Mittel der öffentlichen Hand aufgezeigt und kommentiert. Der Vollständigkeit halber werden aber wie in den Vorjahren auch die ersten Planungsannahmen der Universität für die zusätzlichen Projektmittel des Nationalfonds und Dritten summarisch aufgezeigt. Diese Schätzung basiert dabei auf den Erfahrungen der letzten Jahre und der aktuellen Prognose 2018, wobei es in diesem sehr projektorientierten Bereich kurzfristig zu Veränderungen kommen kann. In Kapitel 6.1 schliesslich des vorliegenden Budgetberichtes werden diese Schätzwerte berücksichtigt umso das Budget 2019 gegliedert nach Budget der öffentlichen Hand und Drittmittelbereich darzustellen.

in Mio. Franken	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Prognose 2018	Plan 2019
Zusprachen Nationalfonds	66.6	56.8	69.4	78.7	67.8	76.8	73.0	75.0
Zusprachen Drittmittel	68.5	68.5	77.7	79.9	80.1	80.9	80.0	82.0
Total Projektzusprachen Nationalfonds und Dritte	135.1	125.3	147.1	158.6	147.9	157.7	153.0	157.0

3 Studierenden- und Doktorierendenzahlen im gesamtschweizerischen Vergleich

3.1 Studierende und Doktorierende in der Schweiz gemäss Bundesamt für Statistik

In der folgenden Tabelle wird die vom Bundesamt für Statistik¹⁾ veröffentlichte gesamtschweizerische Entwicklung der Entwicklung an der Universität Basel dargestellt. Dabei handelt es sich um den Vergleich zwischen den Jahren 2017 und 2018 bezogen jeweils auf das Herbstsemester.

Jahre Ausbildungsstufe	2016/2017	2017/2018	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Total Universitäre Hochschulen	140'717	143'145	2'428	1.8%
davon Studierende	115'892	117'936	2'044	1.8%
davon Doktorierende	24'825	25'209	384	1.6%

1) Quelle: Studierende an den universitären Hochschulen 2017/2018, Bundesamtes für Statistik, Neuchâtel 2018

3.2 Entwicklung Studierende und Doktorierende – 2017/18 versus 2016/17

Im Folgenden wird die vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten gesamtschweizerischen Zahlen und die entsprechenden Zuwachsraten der Entwicklung an der Universität Basel gegenübergestellt. Der Vergleich der Herbstsemester 2016/2016 zu 2017/2018 macht deutlich, dass die Universität Basel im Total von Studierenden und Doktorierenden eine doch erhebliche negative Abweichung (minus 1.6%) hinnehmen muss.

Jahre Herkunft	2016/2017	2017/2018	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Universität Basel gesamt	12'852	12'873	21	0.2%
Kanton Basel-Stadt	2'289	2'239	-50	-2.2%
Kanton Basel-Landschaft	2'601	2'632	31	1.2%
Übrige Schweiz	4'915	4'945	30	0.6%
Ausland	3'047	3'057	10	0.3%

Insgesamt muss somit festgestellt werden, dass sich die in den letzten Jahren spürbare Abflachung des Anstiegs der Immatrikulationen von Studierenden und Doktorierenden an der Universität Basel im Vergleich zu den Gesamtimmatrikulationen in der Schweiz auch im Jahr 2018 fortgesetzt hat. Im Betrachtungszeitraum befindet sich die Universität über alle Ausbildungsstufen 1.6% unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt (im Vorjahr 0.7%).

Im Bereich der Studierenden weist die Universität mit einem Minus von 0.4% (Vorjahr noch plus 0.5%) inzwischen eine Differenz von minus 2.2% zum gesamtschweizerischen Durchschnitt aus. Die deutlichsten Abnahmen sind bei den Studierenden des Kantons Basel-Stadt und aus dem Ausland zu verzeichnen, im Kanton Basel-Stadt die Umsetzung der Schulharmonisierung ein wesentlicher Einflussfaktor sein dürfte. Demgegenüber fällt der Vergleich bei den Doktorierenden mit plus 2.3% (Vorjahr plus 2.7%) zum gesamtschweizerischen Schnitt (plus 0.7%) positiv aus. Im Detail können die Auswirkungen und Vergleichskennzahlen den folgenden Tabellen entnommen werden.

- **Studierende**

Jahre Herkunft	2016/2017	2017/2018	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Universität Basel gesamt	10'095	10'052	-43	-0.4%
Kanton Basel-Stadt	2'044	1'991	-53	-2.6%
Kanton Basel-Landschaft	2'305	2'317	12	0.5%
Übrige Schweiz	4'074	4'106	32	0.8%
Ausland	1'672	1'638	-34	-2.0%

- **Doktorierende**

Jahre Herkunft	2016/2017	2017/2018	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Universität Basel gesamt	2'757	2'821	64	2.3%
Kanton Basel-Stadt	245	248	3	1.2%
Kanton Basel-Landschaft	296	315	19	6.4%
Übrige Schweiz	841	839	-2	-0.2%
Ausland	1'375	1'419	44	3.2%

3.3 Entwicklungen Studierende und Doktorierende – 2018/19 versus 2017/18

Die Zahl der Immatrikulationen der Universität ist zwischen den Jahren 2003 bis 2008 markant und im schweizerischen Quervergleich überdurchschnittlich gewachsen. Insgesamt betrug der Zuwachs im Zeitraum von 2003 bis heute über 51%. Die Zunahme von ausländischen Immatrikulierten ist dabei primär auf die Doktoratsstufe zurückzuführen, was ein Ausdruck der Forschungsstärke mit grosser internationaler Sichtbarkeit der Universität Basel ist. Bei einer Verkürzung des Betrachtungszeitraumes auf die letzten acht Jahre zeigt sich allerdings sehr deutlich, dass dieses Wachstum sich in der jüngeren Vergangenheit zwar weiterhin fortgesetzt, die Kurve sich aber bereits sukzessiv abgeflacht hat. In den letzten zwei Jahren ist eine Stagnation bzw. gar ein Rückgang zu verzeichnen.

• Studierende und Doktorierende

Herkunft	Jahre	2017/2018	2018/2019	Veränderung 17/18 zu 18/19	in Prozent
Total Immatrikulierte		12'873	12'673	-200	-1.6%
Kanton Basel-Stadt		2'239	2'190	-49	-2.2%
Kanton Basel-Landschaft		2'632	2'549	-83	-3.2%
Übrige Schweiz		4'945	4'909	-36	-0.7%
Ausland		3'057	3'025	-32	-1.0%

Im direkten Vorjahresvergleich, also für das akademische Jahr 2018/2019 im Vergleich zum Jahr 2017/2018 (Basis Herbstsemester), kommt es über alle Ausbildungsstufen im Total mit minus 1.6% erstmals seit vielen Jahren zu einem deutlichen Rückgang der Immatrikulationen (Vorjahr noch plus 0,2%). Diese Gesamtzahl der Immatrikulierten der Universität Basel berechnet sich dabei ohne 484 Immatrikulationen im Bereich der universitären Weiterbildung (im Vorjahr 585). Eine wesentliche Ursache für diesen Rückgang im aktuellen Herbstsemester aber auch teilweise in den Vorjahren ist auf die Umstellung der Ausbildungssysteme (Stichwort Harnos) und die damit einhergehende Abnahme von Maturanden und Maturandinnen in den beiden Trägerkantonen zurückzuführen. Während in Basel-Stadt dieser Effekt über mehrere Jahre verteilt spürbar war, kommt es im Kanton Basel-Landschaft zu einem einmaligen Rückgang von Maturanden/Innen im abgelaufenen Schuljahr. Diese Ursache ist vor allen bei der Entwicklung der Studierenden sehr deutlich ablesbar (vgl. auch folgende Tabellen). Im Folgenden werden die Entwicklungen bei den Studierenden und Doktorierenden noch getrennt betrachtet, um die Trends auf Herkunftsebene noch detaillierter aufzeigen zu können.

• Studierende

Herkunft	Jahre	2017/2018	2018/2019	Veränderung 17/18 zu 18/19	in Prozent
Total Studierende		10'052	9'885	-167	-1.7%
Kanton Basel-Stadt		1'991	1'926	-65	-3.3%
Kanton Basel-Landschaft		2'317	2'235	-82	-3.5%
Übrige Schweiz		4'106	4'115	9	0.2%
Ausland		1'638	1'609	-29	-1.8%

Bei den Studierenden zeigt sich, dass sich der Negativtrend des Vorjahres (minus 0.4%) im Herbstsemester 2018/2019 mit minus 1.7% noch weiter verstärkt hat.

- **Doktorierende**

Herkunft	Jahre	2017/2018	2018/2019	Veränderung 17/18 zu 18/19	in Prozent
Total Doktorierende		2'821	2'788	-33	-1.2%
Kanton Basel-Stadt		248	264	16	6.5%
Kanton Basel-Landschaft		315	314	-1	-0.3%
Übrige Schweiz		839	794	-45	-5.4%
Ausland		1'419	1'416	-3	-0.2%

Aber auch bei den Doktorierenden kommt es im aktuellen Herbstsemester zu einer doch sehr deutlichen Kehrtwende. Nach einem Zuwachs im Vorjahr von noch plus 2.4% kommt es im aktuellen Herbstsemester zu einem Rückgang von 1.2%.

Diese jüngsten Entwicklungen in Verbindung mit den bereits in den letzten Jahren sich abzeichnenden Abschwächungen der Wachstumsraten sowohl insgesamt als auch bei den Immatrikulationen aus der übrigen Schweiz haben auch in der Finanzplanung zur vierten Leistungsperiode sowohl bei den Beiträgen gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung (IUV) als für den Beitrag nach Hochschulförderungs- und –koordinationsgesetz (HFKG) ihren Niederschlag gefunden. Den Bewegungen innerhalb der Gesamtimmatrikulationen muss universitätsintern auch weiterhin sehr hohe Beachtung geschenkt, da die IUV-Beiträge und die Beiträge des Bundes neben den Beiträgen der Trägerkantone die „dritte“ wichtige Finanzquelle für die Grundfinanzierung der Universität darstellen. Für beide Zahlungen gilt dabei, dass neben der absoluten Zahl der Immatrikulierten auch die Verteilung auf die einzelnen Fachrichtungen von grosser finanzieller Bedeutung ist, da je nach IUV-Fakultätsgruppe unterschiedliche Beiträge abgerechnet bzw. berücksichtigt werden.

4 Entwicklung Personalbestand

Der Gesamtpersonalbestand (inkl. Projektanstellungen) ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Bei den ausgewiesenen Zahlen handelt es sich in den Jahren 2017 und 2018 um die effektiv besetzten Stellen, während im Planjahr 2019 auch die derzeit nicht besetzten Stellen berücksichtigt sind. Somit stellt die vorliegende Personalstatistik im Wesentlichen eine Information bezüglich der Verteilung der Anstellungen auf die einzelnen (auch akademischen) Personal-kategorien und Finanzierungsquellen dar, ein Mehrjahresvergleich ist dagegen nur bedingt möglich.

Die aufgeführten Zahlen beinhalten die Anstellungen sowohl im Monats- wie auch im Stundenlohn. Für das Jahr 2018 sind die effektiv besetzten Vollzeitäquivalente (Stand Januar bis Oktober 2018) eingesetzt. Für das Jahr 2019 wird dieser Wert im Sinne einer Planungsvorgabe ergänzt um die bis Ende 2018 geplanten Besetzungen derzeit noch vakanter Stellen. Finanziell sind die im Jahr 2019 zu erwartenden Vakanzten mit einer pauschalen Korrektur von minus CHF 6,5 Mio. (Vorjahr 8,0 Mio.) im Budget berücksichtigt.

- **Entwicklung Gesamtpersonalbestand nach Finanzquellen**

Anstellungen (in Vollzeitäquivalenten)	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
Universitätsanstellungen	1'920.8	1'895.3	1'928.0
Projektanstellungen	1'061.3	1'056.7	1'061.0
TOTAL Anstellungen	2'982.2	2'952.0	2'989.0

- **Entwicklung Gesamtpersonalbestand nach Personalkategorien**

Anstellungen (in Vollzeitäquivalenten)	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
Akademisches Personal	1'901.2	1'869.4	1'918.5
Technik/Labor	343.7	341.0	317.0
Bibliothek	127.3	128.1	130.0
Übriges Personal	609.9	613.6	623.5
TOTAL Anstellungen	2'982.2	2'952.0	2'989.0

Der im Vergleich zum Jahr 2017 aktuell ausgewiesene Rückgang für das Jahr 2018 von rund 30 Vollzeitäquivalenten (VZE) ist im Wesentlichen auf Veränderungen im Mittelbau zwischen diesen beiden Jahren zurückzuführen. So sinken zum einen die Anstellungen bei den Assistierenden und Hilfsassistierenden sowohl bei den Unianstellungen (minus 45,6 VZE) als auch bei den Projektanstellungen (minus 15 VZE). Zum anderen kommt es in der Kategorie «Wissenschaftliche Mitarbeitende» zu einer gegenläufigen Bewegung (Unianstellungen plus 9,5 VZE, Projektanstellungen plus 19 VZE).

Der im Budget 2019 im Vergleich zum Jahr 2018 ausgewiesene Anstieg des Gesamtpersonalbestandes von 37 Vollzeitstellen ist auf einen Zuwachs bzw. die Besetzung vakanter Stellen beim akademischen Personal (plus 49,1 Vollzeitstellen), im Bibliotheksbereich (plus 1,9 Vollzeitstellen) und beim übrigen Personal (plus 9,9 Vollzeitstellen) zurückzuführen. Demgegenüber gehen die Anstellungen im Bereich Technik/Labor um minus 24,0 Vollzeitstellen zurück. In diesem Bereich wirkt sich im Jahr 2019 insbesondere die Auslagerung der Infektionsdiagnostik (minus rund 20 Vollzeitstellen) an das Universitätsspital Basel aus.

Um die Entwicklungen innerhalb einzelner Personalkategorien bzw. von detaillierteren Gruppierungszusammenzügen besser aufzeigen zu können, sind im Folgenden die Bestände der einzelnen Personalkategorien der Jahre 2017 bis 2019, getrennt in Universitätsanstellungen aus Budgetmitteln der öffentlichen Hand und aus (befristeten) Projektmitteln dargestellt. Dabei gilt es zu beachten, dass für vakante Professuren und jeweils im Vergleich zu den IST-Zahlen im Budget zentral Lehrvertretungen eingeplant werden, die in der Kategorie Lehraufträge zu einem planerischen Zusatz von rund 20 VZE führen.

- **Universitätsanstellungen nach Personalkategorien**

Universitätsanstellungen (in Vollzeitäquivalenten)	Jahr 2017	Jahr 2018 IST 1-10	Jahr 2019 Planung
Professor/Professorin	128.5	133.3	137.0
Associate Professor/Professorin	66.1	61.1	58.0
Assistenzprof./Tenure Track	25.8	25.1	25.0
Lehraufträge	45.1	43.5	64.0
Uni-Dozierende	11.7	14.0	14.0
Wiss. MitarbeiterInnen	111.4	120.9	89.0
Assistent/-innen	479.4	441.6	499.0
Hilfsassistent/-innen	90.7	82.9	86.0
Labor/Technik	302.8	304.2	278.0
Bibliothek	114.4	115.1	117.0
Administration*	498.3	509.7	506.0
Lehrlinge	22.2	20.4	33.0
Hauswarte/Tagesdienst	24.3	23.4	22.0
Total Universitätsanstellungen	1'920.8	1'895.3	1'928.0

- **Aus Projektmitteln finanzierte Anstellungen nach Personalkategorien**

Projektanstellungen (in Vollzeit- äquivalenten)	Jahr 2017	Jahr 2018 IST 1-10	Jahr 2019 Planung
Professor/Professorin	4.1	2.9	4.0
Associate Professor/Professorin	8.4	9.2	9.0
Assistenzprof./Tenure Track	23.5	26.2	25.0
Lehraufträge	6.2	4.3	5.0
Uni-Dozierende	0.6	0.5	0.5
Wiss. MitarbeiterInnen	140.1	159.1	150.0
Assistent/-innen	731.9	717.0	725.0
Hilfsassistent/-innen	27.8	27.7	28.0
Labor/Technik	41.0	36.8	39.0
Bibliothek	12.8	13.0	13.0
Administration*	65.0	60.1	62.5
Total Projektanstellungen	1'061.3	1'056.7	1'061.0

*) Der Bereich Administration setzt sich aus administrativ tätigen Mitarbeitenden in allen Bereichen der Universität zusammen (zentrale Verwaltung, Universitätsrechenzentrum, Universitätsbibliothek, zentrale akademische Dienste und Studierendenadministration, Dekanate, Geschäftsführungen der Fakultäten, Departemente, Institute, dezentrale Rechnungsführerinnen, Sekretariate).

5 Planungswerte pro Fakultät

Im Folgenden werden die Eckwerte für die einzelnen Fakultäten aufgeführt. Diese beschränken sich auf die drei Positionen Personal- und Betriebsaufwand sowie eigene Erträge. Raumaufwand, Investitionen in Apparate und Informatik, Berufungszusagen sowie Aufwendungen für Mobiliar und Unterhalt werden zentral budgetiert und unter dem Bereich **Gesamtuniversitär, nicht zuteilbar** eingestellt (siehe 5.11). Im Budgetjahr 2019 sind im Personalaufwand für die Arbeitgeberbeiträge pauschal über alle Gliederungseinheiten 19,5% eingerechnet.

5.1 Theologische Fakultät

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	3'298'919	3'295'198	3'307'753
Betriebsaufwand	195'024	157'000	139'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'493'942	3'452'198	3'446'753
Erträge	-18'859	-6'500	-6'500
Finanzierungsbeitrag Universität	3'475'083	3'445'698	3'440'253

Im Personalaufwand 2019 kommt es aufgrund von Stellenanpassungen und damit verbundenen Neueinstufungen zu einer leichten Erhöhung des Personalbudgets. Zusätzlich reduziert die Fakultät auf Basis ihrer Planungen zur Erfüllung des Sparauftrages ihre Betriebsmittel um CHF 18'000). Darüber hinaus sind auf Basis des genehmigten Entwicklungs- und Strukturplans für die Theologische Fakultät im Jahr 2019 keine zusätzlichen finanziellen Zusprachen vorgesehen.

5.2 Juristische Fakultät

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	10'801'514	11'321'285	11'190'660
Betriebsaufwand	629'412	915'000	915'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'430'926	12'236'285	12'105'660
Erträge	-105'882	-96'000	-96'000
Finanzierungsbeitrag Universität	11'325'043	12'140'285	12'009'660

Im Personalaufwand 2019 verzichtet die Fakultät im Rahmen der Umsetzung der Sparvorgaben auf die Verwendung im Budget vorhandener Vakanzmittel und reduziert die auf Leitungsebene vorhandenen zentralen Poolmittel (Gesamteffekt im Jahr 2019 rund CHF 0,2 Mio., davon CHF 0,1 Mio. strukturell auch für die Folgejahre). Die übrigen Budgetpositionen bleiben für das Planjahr 2019 unverändert.

5.3 Medizinische Fakultät

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	28'304'507	27'426'905	26'221'713
Betriebsaufwand	9'130'774	8'104'420	7'849'320
Aufwendungen Personal und Betrieb	37'435'280	35'531'325	34'071'033
Erträge	-7'435'323	-4'439'000	-21'000
Finanzierungsbeitrag Universität	29'999'957	31'092'325	34'050'033

Die Medizinische Fakultät umfasst neben dem Dekanat und den damit verbundenen Spezialbereichen (Studiendekanat, Hausarztmedizin) auch die innerhalb der Medizinischen Fakultät gebildeten Departemente Biomedizin, Sport, Bewegung und Gesundheit, Public Health (Pflegerwissenschaft, ECPM) und Biomedical Engineering. Zusätzlich bezahlt die Universität für universitäre Leistungen in Lehre und Forschung der Klinischen Medizin an die leistungserbringenden Universitätsspitäler bzw. Spitäler mit universitären Kliniken insgesamt CHF 91,5 Mio. (Vorjahr CHF 92,6 Mio.). Diese Zahlungen sind zentral budgetiert (vgl. Kap. 5.11) und in der obigen Tabelle nicht enthalten. Die ausgewiesene Reduktion beinhaltet dabei in einer Gesamthöhe von CHF 1,0 Mio. auch die erste Tranche der im fakultären Umsetzungsplan vorgesehenen Sparmassnahmen der Medizinischen Fakultät für die 4. Leistungsperiode. Unter Einschluss dieser gekürzten Zahlungen erhält die Medizinische Fakultät einen Gesamtfinanzierungsbeitrag von total CHF 125,6 Mio. (Vorjahr CHF 123,7 Mio.) und ist damit die wertmässig grösste Gliederungseinheit im universitären Budget.

Wesentliche Anpassungen in den oben ausgewiesenen Planwerten der Medizinischen Fakultät können wie folgt kommentiert werden: Im Rahmen der Ausgliederung der Infektionsdiagnostik (universitäres Dienstleistungslabor im Departement Biomedizin) an das Universitätsspital Basel

erfahren die Planwerte der Medizinischen Fakultät insgesamt und für das Departement Biomedizin im Speziellen Kürzungen im Personalaufwand (minus CHF 1,8 Mio.) und Betriebsaufwand (minus CHF 1,7 Mio.). Zusätzlich fallen im Rahmen dieser Auslagerung auch die bisher im Budget enthaltenen Erträge von CHF 4,3 Mio. weg. Neben diesen Sondereffekten kommt es im Budget 2019 der Medizinischen Fakultät zu zusätzlichen Massnahmen, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Anpassungen Personalbudget Departement Biomedizin (Bereich Medizinische Mikrobiologie) im Rahmen der Auslagerung der Infektionsdiagnostik (minus CHF 0,2 Mio. Budget Personal)
- Für die gesamtuniversitär neu eingeführte interne Leistungsverrechnung im Bereich der Mouse Core Facilities erhält das Departement Biomedizin eine gesamtuniversitär ergebnisneutrale Erhöhung des Betriebsaufwands um CHF 1,1 Mio. In gleicher Höhe werden auf Basis des neuen Verrechnungssystems die Erträge bei den Mouse Core Facilities erhöht.
- Budgetneutrale Verschiebungen innerhalb der Fakultät zu Gunsten Departement Biomedical Engineering für die Ausfinanzierung einer Professur (CHF 0,5 Mio. Budget Personal) aus bisher im Betriebsaufwand des Dekanats reservierten Strategiemittel
- Insgesamt CHF 1,2 Mio. zusätzliche Mittel für den Ausbau der Studienplätze in der Humanmedizin (CHF 0,3 Mio. Budget Personal; CHF 0,9 Mio. Budget Betrieb) zu Lasten der gesamtuniversitär für diesen Ausbau reservierten Mittel

Für die weiteren Detailpositionen der operativen Einzelbereiche der Medizinischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 6.3).

5.4 Philosophisch-Historische Fakultät

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	32'914'291	33'647'106	33'595'815
Betriebsaufwand	3'016'961	1'653'420	1'579'420
Aufwendungen Personal und Betrieb	35'931'252	35'300'525	35'175'234
Erträge	-162'360	-159'070	-159'070
Finanzierungsbeitrag Universität	35'768'893	35'141'455	35'016'164

Der im Budget 2019 sich ergebende Finanzierungsbeitrag Universität für die Philosophisch-Historische Fakultät verändert sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht (minus CHF 0,1 Mio.). Diese im Saldo ausgewiesene Abnahme der Budgetmittel ist neben der auf gesamtuniversitärer Ebene neutralen Vakanzbewirtschaftung im Bereich der Professuren (plus knapp CHF 0.1 Mio.) auf die durch die Fakultät begonnene Umsetzung ihres Sparauftrages zurückzuführen (minus rund CHF 0.2 Mio.). Im Einzelnen kommt es dabei innerhalb der Departemente zur Streichung von Mitteln bei Wiederbesetzungen von Professuren, zu Kürzungen im Stellenplan für Assistierende und Hilfsassistierende und zur Reduktion von Betriebsmitteln.

Für die weiteren Detailpositionen der einzelnen Departemente in der Philosophisch-Historischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 6.4).

5.5 Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	80'733'712	84'978'765	84'578'418
Betriebsaufwand	14'042'521	14'904'800	15'241'953
Aufwendungen Personal und Betrieb	94'776'232	99'883'565	99'820'371
Erträge	-1'720'304	-2'240'000	-2'240'000
Finanzierungsbeitrag Universität	93'055'928	97'643'565	97'580'371

Trotz des im Saldo mit weniger als CHF 0,1 Mio. nur leicht gesunkenen Finanzierungsbeitrag Universität für die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät beinhaltet das Fakultätsbudget auf Personal- und Betriebsaufwandsebene im Rahmen der Detailplanungen mehrere gegenläufige Effekte:

- Im Rahmen des fakultären Umsetzungsplan zur Erreichung der Sparvorgaben kommt es auf Ebene der Departemente zu einer ersten Etappe von Massnahmen in einer Gesamthöhe von minus CHF 0,5 Mio.). Im Personalaufwand beträgt die Reduktion rund CHF 0,4 Mio. in den Departementen Biozentrum, Chemie, Physik, Umweltwissenschaften und auf Fakultätsebene, im Betriebsaufwand führen erste Massnahmen zu einer Reduktion von CHF 0,1 Mio.
- Beförderungen von Professuren innerhalb der Fakultät führen im Budget 2019 im Rahmen der gesamtuniversitär neutralen Bewirtschaftung von Vakanzmitteln in diesem Bereich zu einer leichten Erhöhung des Personalaufwands (unter CHF 0,1 Mio.)
- Für die gesamtuniversitär neu eingeführte interne Leistungsverrechnung im Bereich der Mouse Core Facilities erhält das Departement Biozentrum eine gesamtuniversitär ergebnisneutrale Erhöhung des Betriebsaufwands um CHF 0,4 Mio. In gleicher Höhe werden auf Basis des neuen Verrechnungssystems die Erträge bei den Mouse Core Facilities erhöht.

Für weitere Details der operativen Einzelbereiche der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 6.5).

5.6 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	9'263'232	9'787'828	9'659'615
Betriebsaufwand	733'157	641'100	641'100
Aufwendungen Personal und Betrieb	9'996'388	10'428'928	10'300'715
Erträge	-136'353	-40'000	-40'000
Finanzierungsbeitrag Universität	9'860'036	10'388'928	10'260'715

Im Personalaufwand 2019 kommt es im Vergleich zum Budget 2018 bei der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu einer Reduktion von CHF 0,13 Mio. Neben einer Reihe von kleineren Anpassungen bzw. Korrekturen im Rahmen der Detailpersonalplanung (CHF 0,06 Mio.) kommt es im Rahmen der Umsetzung der Sparvorgaben im Stellenplan zur Streichung einer aktuell nicht besetzten Stelle im Verwaltungsbereich (minus CHF 0,07 Mio.). Die übrigen Budgetpositionen bleiben für das Planjahr 2019 unverändert.

5.7 Fakultät für Psychologie

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	10'436'479	9'743'266	9'692'549
Betriebsaufwand	809'025	808'000	727'500
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'245'504	10'551'266	10'420'049
Erträge	-817'501	-36'000	-36'000
Finanzierungsbeitrag Universität	10'428'003	10'515'266	10'384'049

Der Finanzierungsbeitrag Universität für die Fakultät für Psychologie geht im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 0,13 Mio. zurück. Zum einen kommt es im Personalaufwand 2019 aufgrund von Neuanstellungen und Beförderungen im Rahmen der detaillierten Personalplanung zu einer technisch bedingten Anpassung des Budgets (plus CHF 0,05 Mio.). Im Gegenzug reduziert die Fakultät im Rahmen der Sparvorgaben in einem ersten Schritt kombiniert im Personal- und Betriebsaufwand ihr Budget um rund CHF 0,17 Mio.

5.8 Interdisziplinäre Bereiche

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	3'246'916	3'133'948	3'133'947
Betriebsaufwand	276'678	342'000	333'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'523'594	3'475'948	3'466'947
Erträge	-263'951	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	3'259'643	3'475'948	3'466'947

Dieser Bereich beinhaltet das Europainstitut, das Institut für Bio- und Medizinethik, das Center of Philanthropy Studies (CEPS) und Institut für Bildungswissenschaften. Im Vergleich zum Budget 2018 kommt es im Jahr 2019 auch bei diesen Einheiten im Betriebsaufwand zu ersten kleineren Anpassungen im Rahmen der Umsetzung der Sparvorgaben. Für weitere Detailangaben der einzelnen Institute wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 6.6).

5.9 Zentrale Dienstleistungsbereiche

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	25'886'701	26'473'106	26'513'357
Betriebsaufwand	14'195'025	12'376'000	13'520'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	40'081'725	38'849'106	40'033'357
Erträge	-1'449'289	-1'304'000	-1'304'000
Finanzierungsbeitrag Universität	38'632'436	37'545'106	38'729'357

Hier werden die Dienstleistungsbereiche Universitätsbibliothek und IT Services zusammengefasst. Beide Bereiche nehmen wichtige Querschnittsfunktionen für die akademischen Bereiche Lehre und Forschung wahr, die es aufgrund von gestiegenen quantitativen aber auch qualitativen Anforderungen ständig zu überprüfen gilt.

Für die Universitätsbibliothek wird im Jahr 2019 ein im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufiger Finanzierungsbeitrag von insgesamt CHF 22,8 Mio. (Vorjahr CHF 22,9 Mio.) eingesetzt. Darin nicht enthalten und weiterhin noch zentral budgetiert sind die Aufwendungen für die kooperative Speicherbibliothek in Büron (Kanton Luzern), an der die Universität mit einem Aktienkapital von rund 19% seit dem Jahr 2014 beteiligt ist.

Für die IT Services als zentraler Provider für die Informationstechnologie innerhalb der Universität gilt, dass für das Jahr 2019 eine Erhöhung des Finanzierungsbeitrages von rund CHF 1,4 Mio. notwendig wird. Aus den Strategiemittel für Informationstechnologie und Informationsversorgung (IVIT) werden den zentralen IT Services rund CHF 0,2 Mio. für zusätzliches Personal zugesprochen. Im Betriebsaufwand werden zur Bereinigung der Rechnungslegung aus dem zentralen Investitionsbudget budgetneutral CHF 1,0 Mio. in die Betriebsmittel der IT Services verschoben.

Notwendig wird diese Massnahme deshalb, weil im Investitionsbudget in den vergangenen Jahren neben tatsächlichen Investitionen auch deren Folgekosten (Wartungsverträge, Beratungsdienstleistungen, Campuslizenzen) im Investitionsbudget beantragt wurden, die als Betriebsmittel zu klassifizieren sind. Daneben erhalten die IT Services weitere CHF 0,1 Mio. aus dem zentralen Raumbudget der Universität für den bis 2018 dort administrativ geführten Telefoniebetrieb.

5.10 Rektorats- und Verwaltungsbereiche

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	25'803'258	25'047'857	27'430'773
Betriebsaufwand	5'104'190	5'502'400	5'371'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	30'907'447	30'550'257	32'801'773
Erträge	-1'205'321	-1'026'000	-885'600
Finanzierungsbeitrag Universität	29'702'127	29'524'257	31'916'173

Folgende Bereiche sind operativ und organisatorisch hier zusammengefasst:

- Rektorat (Rektorin, Vizerektoren, Verwaltungsdirektor)
- Generalsekretariat, Kommunikation & Marketing (Kommunikation, Marketing & Event, Web Services, Studienberatung), Hochschulentwicklung, Innovation & Corporate Relations, Nationale & Internationale Zusammenarbeit und Fundraising
- Forschung, Nachwuchsförderung, Wissens- und Technologietransfer, Grants Office und EU-research
- Student Services, Lehrentwicklung, Doktoratsprogramme, Sprachenzentrum, New Media Center, LearnTechNet, International Office, Career Service Center und Advanced Study Centre
- Qualitätsmanagement, Evaluationen, Monitoring, Nachhaltigkeit und Chancengleichheit
- Verwaltungsdirektion (Rechtsdienst, Personalwesen, Facilities, Finanzen und Controlling, SAP-Kompetenzzentrum).

Für die Rektoratsbereiche und die Verwaltungsdirektion ergibt sich für das Planjahr 2019 ein Anstieg der benötigten Mittel von rund CHF 2,4 Mio., für den die folgenden Effekte massgeblich sind:

- In den Rektoratsbereichen kommt es in unterschiedlichem Umfang zu Erhöhungen in einem Gesamtvolumen von CHF 0,8 Mio. Diese Massnahmen sind gesamtuniversitär budgetneutral, da sie zum einen aus vorgesehenen strategischen Mitteln finanziert werden (CHF 0,3 Mio. für den neuen Bereich Innovation) und zum anderen das Rektorat durch Kompensationsmassnahmen im Bereich der zentral vorhandenen Betriebsmittel diesen Mehraufwand neutralisiert. Im Jahr 2019 betrifft dies Massnahmen im Bereich des Vizerektorats Lehre (plus CHF 0,3 Mio.) und Vizerektorats Forschung (CHF 0,2 Mio.).
- In der Verwaltungsdirektion kommt es im Rahmen der Neukonzeption des Gesamtbereiches Facilities (ehemals Ressort Bauten/Haustechnik/Sicherheit und Strategische Immobilienplanung) zu einem Aufbau der Personalressourcen (plus CHF 1,4 Mio.). Dabei ist für diesen Bereich anzumerken, dass diese Erhöhungen aufgrund der ab dem Jahr 2018 neu eingeführten Spartenrechnung «Immobilien» das Gesamtergebnis der Universitätsrechnung nicht direkt beeinflussen. Zudem kommt es mit der Verstärkung des Personals im Bereich der Bewirtschaftung der Immobilien auf der anderen Seite zu Einsparungen

in der Höhe von CHF 1.7 Mio., welche damit die höheren Personalkosten innerhalb der Sparte «Immobilien» mehr als kompensieren.

- Und schliesslich führen die nun abgeschlossenen Arbeiten bzw. die damit verbundenen organisatorischen Anpassungen am aktuellen Rektoratsmodell inkl. der notwendigen Aufstockung der Personalressourcen im Bereich Datenschutz zu einem Anstieg des Personalaufwands von CHF 0,2 Mio.

5.11 Gesamtuniversitär – zentrale Positionen

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	18'031'997	10'004'466	11'298'096
Betriebsaufwand	30'712'638	29'302'373	29'985'187
Raumaufwand	59'602'553	60'940'409	62'056'946
<i>davon Fremdmieten</i>	18'880'243	18'833'715	16'879'334
<i>davon Abgeltung Grundmiete an BS</i>	17'642'474	16'915'278	17'199'785
<i>davon Abschreibungen</i>	1'770'790	1'770'358	3'797'000
<i>davon Zinsen</i>	-	-	2'336'304
Immobilienfonds	39'708'827	36'500'000	30'500'000
Apparate und EDV	22'026'422	22'600'000	22'100'000
Aufwendungen für Berufungszusagen	2'392'081	2'700'000	2'700'000
Mobiliar und Unterhalt	4'507'252	5'500'000	5'500'000
Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	92'559'559	92'559'559	91'509'059
TOTAL AUFWENDUNGEN	269'541'329	260'106'807	255'649'288
Erträge	-32'212'845	-29'382'022	-29'686'138
Finanzierungsbeitrag Universität	237'328'484	230'724'785	225'963'150

Alle Aufwandpositionen, die nicht direkt einzelnen Fakultäten oder Departementen zuweisbar sind (wie der Universitätssport, die Kinderkrippe oder die Mensa), sowie die gesamtuniversitär abgerechneten Erträge (im Wesentlichen Semester- und Prüfungsgebühren) sind dem Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ zugeordnet. Für diesen Budgetbereich ist das Rektorat im Rahmen seiner universitären Aufgaben direkt verantwortlich.

Der Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ beinhaltet, aufgeteilt nach den Hauptkategorien Personal, Betrieb, Raum, Investitionen und Erträge, die folgenden Positionen:

PERSONALAUFWAND:

- Der gesamte Bereich der Vakanzes wird mit Rücksicht auf die vom Universitätsrat vorgegebenen Eckwerte für den Personalaufwand aktiv bewirtschaftet. Eine in diesem Zusammenhang eingeführte Massnahme besteht darin, dass die Personalmittel für vakante Professuren und mögliche Beförderungen nicht in den einzelnen Departementen, sondern zentral bewirtschaftet werden. Für die aktuellen Vakanzes bzw. ausstehende Beförderungen im Bereich der Professuren sind im Budget 2019 CHF 3,5 Mio. eingesetzt. Diese werden erst ab dem Eintritts- bzw. Beförderungstermin zur betreffenden Organisationseinheit verschoben.
- Zusätzlich sind die von der Universität geplanten Fluktuationseinsparungen im Gesamtbudget der Universität hier pauschal und zentral eingestellt, womit sich die Verfügungssumme im universitären Personalbudget um CHF 6,5 Mio. (im Vorjahr CHF 8,0 Mio.) reduziert.

- Der hier budgetierte Personalaufwand enthält ausserdem die Unterhaltszulagen (CHF 3,2 Mio.), weitere Aufwendungen in Höhe von insgesamt CHF 1,3 Mio. (Prüfungs- und Kollegien-geldentschädigungen, Universitätsrat, Regenz und Rekurskommission, Ombudsstelle, trans-fakultäre Querschnittsprogramme, Pauschalspesen, Vertretungen bei Schwangerschaftsur-laub oder längerer Krankheit) und den zentral einzustellenden Teuerungsausgleich für den universitären Renterinnenbestand in Höhe von CHF 2,5 Mio.
- Den vierten Bereich innerhalb der Personalaufwendungen stellen die zentral zur Verfügung gestellten Dienstleistungsangebote sowohl für die Studierenden als auch für die Universitäts-angehörigen dar (Universitätssport rund CHF 1,6 Mio., skuba CHF 0,15 Mio., avuba CHF 0,1 Chor und Orchester CHF 0,05 Mio.).
- Und schliesslich sind hier auch die Personalmittel für die gesamtuniversitären Core Facilities enthalten. Aktuell sind dies die Tierbetriebe (CHF 5,1 Mio.) und die SciCore für High Perfor-mance Computing (CHF 0,3 Mio.).

BETRIEBSAUFWAND:

- Für Steuern (insbesondere Mehrwertsteuerablieferungen), Abgaben (Versicherungsprämien, Pro Litteris, Schadenfälle) und Geschäftsprüfungen sind insgesamt CHF 1,7 Mio. budgetiert.
- Derzeit noch zentral eingestellt sind Zusatzaufwendungen in Höhe von rund CHF 7,6 Mio. Darin enthalten sind: CHF 2,5 Mio. Cash-Beteiligungen an nationalen Forschungsschwer-punkten (CHF 0,6 Mio. noch nicht gebunden), zweckgebundene Projektzusprache in Höhe von CHF 0,9 Mio. für den Ausbau der Studienplätze in der Humanmedizin, CHF 1,1 Mio. bereits existierende Forschungsk Kooperationen, CHF 0,6 Mio. für den Betrieb der Speicherbi-bliothek und CHF 2,5 Mio. für anstehende Kooperationen und Projekte.
- Für die Personalbeschaffung (Anzeigen, Inserate, Spesen Berufungsverfahren, Bewilligun-gen) und Personalanlässe und -weiterbildung sind CHF 1,1 Mio. eingestellt.
- Für die zentral abgerechneten Frankaturaufwendungen werden CHF 0,7 Mio. benötigt.
- Für den Betrieb der Kinderkrippe (CHF 0,7 Mio.) und der Verpflegungsbetriebe (CHF 0,2 Mio.) sind insgesamt CHF 0,9 Mio. budgetiert.
- Für im Staatsvertrag festgelegte und zu zahlende Leistungen des Kantons Basel-Stadt (Staatsarchiv, Infrastrukturnutzungen für Museumsbibliotheken, Büros und Raum- bzw. Hal-lennutzungen) werden für das Jahr 2018 insgesamt CHF 1,4 Mio. benötigt.
- Die Abgeltung für die Lehre und Forschung des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts (Swiss TPH) beträgt insgesamt CHF 6,0 Mio.
- Der gesamtuniversitäre Betriebsaufwand beinhaltet den Beitrag an den Forschungsfonds von CHF 0,8 Mio., das Kompetenzkonto des Rektorates in Höhe von CHF 0,5 Mio. und Betriebs-kosten von CHF 1,8 Mio. für die Core Facilities (Tierbetriebe, SciCore, Genomics Facility).
- Für die Bereiche Studierende und Mittelbau (Studierendenaustausch, Förderstipendien, Gra-duiertenförderung, Reisefonds und Rückerstattung von Studiengebühren) werden jährlich rund CHF 5,2 Mio. eingestellt.
- Die zu zahlenden Beiträge für die interuniversitäre Zusammenarbeit belaufen sich gesamthaft auf CHF 0,7 Mio.
- Für den Betrieb von Universitätssport (CHF 1,3 Mio.) und Chor und Orchester (CHF 13'000) werden die entsprechenden Budgetpositionen separat eingestellt. Und auch die mit der skuba und avuba bestehenden Leistungsvereinbarungen führen hier zu Aufwendungen in Höhe von rund CHF 0,2 Mio. Diesen Bereichen bzw. dem hier ausgewiesenen Betriebsaufwand stehen teilweise auch Erträge gegenüber (vgl. Erträge).

RAUMAUFWAND:

Der Raumaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2018 um CHF 1,1 Mio. neu auf CHF 62,0 Mio. im Jahr 2019. Bei dem im Vergleich zum Vorjahr vorhandenen Zuwachs von CHF 1,1 Mio. wirkt sich der Neubau Biozentrum erstmals auch finanziell aus (insgesamt plus CHF 4,3 Mio.). So sind im Jahr 2019 anteilige Abschreibungen (CHF 2,0 Mio.) und anfallende Zinszahlungen (CHF 2,3 Mio.) einzuplanen. Demgegenüber gehen die Fremdmieten im Saldo um CHF 1,9 Mio. zurück (minus CHF 2,4 Mio. aufgrund der Auflösung eines Mietverhältnisses im Rosental-Areal; plus CHF 0,5

Mio. wegen betrieblich notwendiger Zumietungen und Mietanpassungen) und bei der Abgeltung für Grundmieten sind CHF 0,2 Mio. zusätzliche finanzielle Mittel für die Nutzung des Petersgraben 52 erforderlich. Für alle übrigen Positionen im Raumbudget kommt es im Vergleich zum Vorjahr im Saldo zu einer Senkung der Aufwendungen von CHF 1,3 Mio., wobei sich trotz der jährlichen Kostensteigerungen die Sparbemühungen im Rahmen der Neuausschreibungen für den Strombezug und Reinigungsfirmen (minus CHF 1,5 Mio.) und erste Optimierungen im Betrieb von Liegenschaften (minus 0,2 Mio.) bemerkbar machen.

Die aktuell ausgewiesene Gesamtsumme im Raumaufwand von CHF 62,0 Mio. setzt sich zusammen aus Grundmieten für die kantonalen Liegenschaften, Fremdmieten, Abschreibungen, Mietnebenkosten, Betriebskosten, Reinigung und Unterhalt. Die Aufteilung im Jahr 2019 stellt sich wie folgt dar: Für Fremdmieten werden CHF 16,9 Mio., für die Grundmiete der kantonalen Liegenschaften CHF 17,2 Mio., für Abschreibungen CHF 3,8 Mio., für Fremdkapitalzinsen CHF 2,3 Mio., für Mietnebenkosten CHF 4,8 Mio., für die Reinigungskosten CHF 4,4 Mio. und für die Stromkosten CHF 3,8 Mio. budgetiert. Daneben sind für Wasser- und Heizkosten (CHF 3,2 Mio.), Wartung von Anlagen und Einrichtungen (CHF 1,2 Mio.), Abgaben und Gebühren (CHF 2,7 Mio.) und für Umzüge (CHF 1,7 Mio.) weitere Aufwendungen budgetiert.

IMMOBILIENFONDS:

Ab dem Jahr 2005 werden die Aufwendungen des Immobilienfonds im Sinne einer Fondsrechnung gesondert ausgewiesen. Aufgrund eines vollständigen Ausweises der Aufwandseite erfolgt der Ausweis im Budgetbericht im Bereich der gesamtuniversitären Leistungen. Dabei wird hier lediglich die Einlage der Mittel für das Planjahr 2019 in Höhe von CHF 30,5 Mio. (im Vorjahr CHF 36,5 Mio.) ausgewiesen. Die Verwendung erfolgt im Rahmen der separat geführten Fondsrechnung.

INVESTITIONEN:

- Für Apparate und EDV sind CHF 22,1 Mio. (Vorjahr CHF 22,6 Mio.) eingestellt (nach der Feinbudgetierung Ende 2018 erfolgt die Verteilung auf die Departemente). Diese leichte Anpassung im Saldo von minus CHF 0,5 Mio. beinhaltet zum einen den gesamtuniversitär budgetneutralen Transfer von CHF 1 Mio. in den Betriebsaufwand der IT Services. Und zum anderen wurde im Rahmen der Budgetplanungen 2019 eine Erhöhung im Umfang von CHF 0,5 Mio. festgelegt, um so dem hohen Antragsvolumen im Investitionsbereich von Seiten der Fakultäten gerecht zu werden.
- Für Berufungszusagen ist ein Betrag von CHF 2,7 Mio. vorgesehen.
- Für den Bereich Mobiliar und Unterhalt (auch hier erfolgt die Verteilung im Rahmen der Feinbudgetierung) beträgt der Planwert CHF 5,5 Mio.

ERTRÄGE:

- Die Studiengebühren als wichtigster eigener Ertragsposten der Universität werden zentral budgetiert. Für das Jahr 2019 wird davon ausgegangen, dass sich das Gesamtvolumen mit CHF 18,3 Mio. leicht über Vorjahresniveau (plus CHF 0,1 Mio.) bewegt.
- Für Rückerstattungen von Versicherungsleistungen im Personalbereich (Unfälle, Krankentagegeld, usw.) sind CHF 0,2 Mio. eingesetzt.
- Im Rahmen der interuniversitären Zusammenarbeit kommt es zu Rückerstattungen in Höhe von CHF 0,3 Mio.
- In den von der Universität angemieteten bzw. in deren Besitz befindlichen Gebäuden kommt es vereinzelt aufgrund von Zwischennutzungen durch Dritte zu Mieterträgen und auch für die Parkplatznutzung sind entsprechende Gebühren zu entrichten (insgesamt CHF 7,4 Mio., Vorjahr CHF 9,2 Mio.).
- Für die zentral erbrachten Leistungen der Tierbetriebe sind von den Forschenden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung Gebühren in Höhe von CHF 1,9 Mio. zu entrichten.
- Die von der skuba und avuba erhobenen Mitgliedsbeiträge werden gemäss Leistungsvereinbarung hier budgetiert (CHF 0,3 Mio.). Der Universitätssport verlangt für sein vielfältiges Angebot (inkl. Fitnesscenter) Teilnahmegebühren in einer Gesamthöhe von CHF 1,3 Mio.

6 Beilagen

6.1 Budget 2019 gegliedert nach Budget der öffentlichen Hand und Drittmittelbereich

in Franken	Rechnung 2017			Budget 2018			Budget 2019		
	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total
Personalaufwand	248'721'524	123'181'269	371'902'793	244'859'731	115'000'000	359'859'731	246'622'695	120'000'000	366'622'695
Betriebsaufwand	78'845'404	21'906'280	100'751'684	74'706'512	22'000'000	96'706'512	76'302'480	22'000'000	98'302'480
Raumaufwand	59'602'553	157'672	59'760'225	60'940'409	1'000'000	61'940'409	62'056'946	1'000'000	63'056'946
<i>davon Fremdmieten</i>	18'880'243	-	18'880'243	18'833'715	-	18'833'715	16'879'334	-	16'879'334
<i>davon Abgeltung Grundmiete an den Kanton BS</i>	17'642'474	-	17'642'474	16'915'278	-	16'915'278	17'199'785	-	17'199'785
<i>davon Abschreibungen</i>	1'770'790	-	1'770'790	1'770'358	-	1'770'358	3'797'000	-	3'797'000
<i>davon Zinsen</i>	-	-	-	-	-	-	2'336'304	-	2'336'304
Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	39'708'827	-	39'708'827	36'500'000	-	36'500'000	30'500'000	-	30'500'000
Apparate und EDV	22'026'422	6'189'650	28'216'072	22'600'000	5'000'000	27'600'000	22'100'000	6'000'000	28'100'000
Aufwendungen für Berufungszusagen	2'392'081	-	2'392'081	2'700'000	-	2'700'000	2'700'000	-	2'700'000
Mobiliar und Unterhalt	4'507'252	2'326'418	6'833'669	5'500'000	1'000'000	6'500'000	5'500'000	2'000'000	7'500'000
Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	92'559'559	-	92'559'559	92'559'559	-	92'559'559	91'509'059	-	91'509'059
Zuweisung (+) / Auflösung (-) nicht verwendeter Projektmittel	4'116'741	25'181'617	29'298'358	3'500'000	6'000'000	9'500'000	7'141'327	8'000'000	15'141'327
Total Aufwendungen	552'480'363	178'942'905	731'423'268	543'866'211	150'000'000	693'866'211	544'432'507	159'000'000	703'432'507
Erträge Universität (inkl. Vermögenserfolg)	-45'527'989	-24'042'748	-69'570'737	-38'728'592	-2'000'000	-40'728'592	-34'474'308	-2'000'000	-36'474'308
BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen	506'952'374	154'900'158	661'852'532	505'137'619	148'000'000	653'137'619	509'958'199	157'000'000	666'958'199

6.1 Budget 2019 gegliedert nach Budget der öffentlichen Hand und Drittmittelbereich

in Franken	Rechnung 2017			Budget 2018			Budget 2019		
	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total
Globalbeitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	160'500'000	-	160'500'000	163'400'000	-	163'400'000	164'900'000	-	164'900'000
Globalbeitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	169'000'000	-	169'000'000	169'100'000	-	169'100'000	170'600'000	-	170'600'000
Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	497'800	-	497'800	509'700	-	509'700	509'700	-	509'700
Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'256'300	-	1'256'300	1'291'000	-	1'291'000	1'291'000	-	1'291'000
Beitrag Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG/HFKG)	90'000'000	-	90'000'000	90'000'000	-	90'000'000	90'000'000	-	90'000'000
Beitrag Bund Subvention Immobilien	700'000	-	700'000	-	-	-	-	-	-
Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	2'326'599	-	2'326'599	2'300'000	-	2'300'000	2'221'000	-	2'221'000
Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	77'647'703	-	77'647'703	77'500'000	-	77'500'000	79'900'000	-	79'900'000
Total Beiträge der öffentlichen Hand	501'928'402	-	501'928'402	504'100'700	-	504'100'700	509'421'700	-	509'421'700
BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-5'023'973	-154'900'158	-159'924'130	-1'036'919	-148'000'000	-149'036'919	-536'499	-157'000'000	-157'536'499
Beiträge Schweizerischer Nationalfonds	-	76'837'196	76'837'196	-	72'000'000	72'000'000	-	75'000'000	75'000'000
Beiträge von übrigen Dritten	-	80'893'217	80'893'217	-	76'000'000	76'000'000	-	82'000'000	82'000'000
Total Beiträge von Dritten inkl. Nationalfonds	-	157'730'414	157'730'414	-	148'000'000	148'000'000	-	157'000'000	157'000'000
BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen von Nationalfonds und Dritten	-5'023'973	2'830'256	-2'193'717	-1'036'919	-	-1'036'919	-536'499	-	-536'499
Abgrenzungen Universitätsträger / Drittmittel	-	216'133	216'133	-	-	-	-	-	-
Strategiemittel 3. Leistungsperiode / 4. Leistungsperiode	-	-	-	-1'715'000	-	-1'715'000	-1'180'400	-	-1'180'400
Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen aus Budgetübertragungen und Berufungszusagen	6'007'777	-	6'007'777	-	-	-	-	-	-
Bildung (-) / Auflösung (+) Gebundene Rücklage für Sachanlagen	2'503'362	2'042'993	4'546'355	-	-	-	-	-	-
Bildung (-) / Auflösung (+) Gebundene Rücklage für Anlagerisiken	-	-5'179'885	-5'179'885	-	-	-	-	-	-
Entnahme (+) Overheadmittel	-	-	-	1'112'272	-	1'112'272	-	-	-
Periodenfremder Erfolg	-2'879'827	90'503	-2'789'324	700'000	-	700'000	1'400'000	-	1'400'000
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	607'339	-	607'339	-939'646	-	-939'646	-316'899	-	-316'899

6.2 Budget 2019-Übersicht Gliederungseinheiten

in Franken	TH	RW	BM	DSBG	DBE	MX	PI	MI	PA	UW	CH
Personalaufwand	3'307'753	11'190'660	13'539'192	4'758'633	1'445'740	6'478'147	33'595'815	7'085'505	7'641'962	15'489'325	10'885'148
Betriebsaufwand	139'000	915'000	2'741'900	620'920	82'000	4'404'500	1'579'420	483'410	2'311'143	1'374'000	1'594'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'446'753	12'105'660	16'281'092	5'379'553	1'527'740	10'882'647	35'175'234	7'568'915	9'953'105	16'863'325	12'479'148
Eigene Erträge	-6'500	-96'000	-	-21'000	-	-	-159'070	-	-	-180'000	-490'000
Finanzierungsbeitrag Universität	3'440'253	12'009'660	16'281'092	5'358'553	1'527'740	10'882'647	35'016'164	7'568'915	9'953'105	16'683'325	11'989'148

in Franken	PH	BZ	NX	WW	PF	IE	UB	IT	RV	ZX	TOTAL
Personalaufwand	9'152'548	33'414'955	908'975	9'659'615	9'692'549	3'133'947	15'261'223	11'252'134	27'430'773	11'298'096	246'622'695
Betriebsaufwand	1'616'500	7'343'900	519'000	641'100	727'500	333'000	8'661'000	4'859'000	5'371'000	29'985'187	76'302'480
Aufwendungen Personal und Betrieb	10'769'048	40'758'855	1'427'975	10'300'715	10'420'049	3'466'947	23'922'223	16'111'134	32'801'773	41'283'283	322'925'175
Eigene Erträge	-80'000	-1'490'000	-	-40'000	-36'000	-	-1'164'000	-140'000	-885'600	-29'686'138	-34'474'308
Finanzierungsbeitrag Universität	10'689'048	39'268'855	1'427'975	10'260'715	10'384'049	3'466'947	22'758'223	15'971'134	31'916'173	11'597'145	288'450'867

Departement Theologie(**TH**), Departement Rechtswissenschaften(**RW**), Departement Biomedizin (**BM**), Departement für Sport Bewegung und Gesundheit(**DSBG**), Departement Biomedical Engineering(**DBE**), Medizin - Weitere Bereiche (**MX**), Philosophisch-Historische Fakultät (**PI**), Departement Mathematik und Informatik (**MI**), Departement Physik (**PA**), Departement Umweltwissenschaften(**UW**), Departement Pharmazeutische Wissenschaften (**PH**), Departement Biozentrum (**BZ**), Fakultätsleitung Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät(**NX**), Departement Wirtschaftswissenschaften(**WW**), Fakultät für Psychologie(**PF**), (**IE**) Interdisziplinäre Einrichtungen (Europainstitut, Bio- und Medizinethik, Centre for Philanthropy Studies, Institut für Bildungswissenschaften), Universitätsbibliothek (**UB**), IT-Services (**IT**), Rektorat und Verwaltung (RV), Gesamtuniversität, nicht zuteilbar (**ZX**)

6.3 Budget 2019 - Detail Medizinische Fakultät

6.3.1 Dekanat der Medizinischen Fakultät

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	4'099'860	3'654'973	3'986'060
Betriebsaufwand	2'241'110	3'759'500	4'141'500
Aufwendungen Personal und Betrieb	6'340'969	7'414'473	8'127'560
Erträge	-	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	6'340'969	7'414'473	8'127'560

6.3.2 Departement Biomedical Engineering

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	694'271	930'361	1'445'740
Betriebsaufwand	95'605	47'000	82'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	789'876	977'361	1'527'740
Erträge	-1'640	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	788'236	977'361	1'527'740

6.3.3 Departement Biomedizin

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	16'475'653	15'583'143	13'539'192
Betriebsaufwand	6'161'030	3'329'000	2'741'900
Aufwendungen Personal und Betrieb	22'636'682	18'912'143	16'281'092
Erträge	-7'198'781	-4'333'000	-
Finanzierungsbeitrag Universität	15'437'902	14'579'143	16'281'092

6.3.4 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	4'543'140	4'770'986	4'758'633
Betriebsaufwand	333'665	705'920	620'920
Aufwendungen Personal und Betrieb	4'876'805	5'476'906	5'379'553
Erträge	-38'506	-106'000	-21'000
Finanzierungsbeitrag Universität	4'838'299	5'370'906	5'358'553

6.3.5 Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	2'156'263	2'158'615	2'163'260
Betriebsaufwand	266'747	243'000	243'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	2'423'009	2'401'615	2'406'260
Erträge	-168'082	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	2'254'927	2'401'615	2'406'260

6.3.6 Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	335'321	328'827	328'827
Betriebsaufwand	32'617	20'000	20'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	367'938	348'827	348'827
Erträge	-28'314	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	339'624	348'827	348'827

6.4 Budget 2019 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät

6.4.1 Fakultätsleitung

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	3'769'014	2'997'736	2'982'067
Betriebsaufwand	1'581'230	178'000	178'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	5'350'244	3'175'736	3'160'067
Erträge	-3'659	-4'000	-4'000
Finanzierungsbeitrag Universität	5'346'585	3'171'736	3'156'067

6.4.2 Departement Sprach- und Literaturwissenschaften

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	9'642'798	9'965'524	9'956'976
Betriebsaufwand	327'958	415'000	386'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	9'970'756	10'380'524	10'342'976
Erträge	-27'159	-77'000	-77'000
Finanzierungsbeitrag Universität	9'943'597	10'303'524	10'265'976

6.4.3 Departement Altertumswissenschaften

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	3'314'709	3'373'363	3'330'718
Betriebsaufwand	239'765	178'800	178'800
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'554'474	3'552'163	3'509'518
Erträge	-24'116	-11'800	-11'800
Finanzierungsbeitrag Universität	3'530'357	3'540'363	3'497'718

6.4.4 Departement Gesellschaftswissenschaften

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	6'508'795	7'046'458	7'048'163
Betriebsaufwand	356'872	403'050	378'050
Aufwendungen Personal und Betrieb	6'865'667	7'449'508	7'426'213
Erträge	-81'550	-6'700	-6'700
Finanzierungsbeitrag Universität	6'784'117	7'442'808	7'419'513

6.4.5 Departement Geschichte

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	3'808'974	3'873'369	3'892'864
Betriebsaufwand	169'465	188'400	188'400
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'978'439	4'061'769	4'081'264
Erträge	-4'319	-31'400	-31'400
Finanzierungsbeitrag Universität	3'974'120	4'030'369	4'049'864

6.4.6 Departement Künste, Medien und Philosophie

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	5'870'001	6'390'655	6'385'028
Betriebsaufwand	341'672	290'170	270'170
Aufwendungen Personal und Betrieb	6'211'673	6'680'825	6'655'198
Erträge	-21'556	-28'170	-28'170
Finanzierungsbeitrag Universität	6'190'116	6'652'655	6'627'028

6.5 Budget 2019 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

6.5.1 Fakultätsleitung

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	703'243	914'319	908'975
Betriebsaufwand	393'587	557'000	519'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	1'096'830	1'471'319	1'427'975
Erträge	-162	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	1'096'668	1'471'319	1'427'975

6.5.2 Departement Mathematik und Informatik

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	6'879'369	7'005'978	7'085'505
Betriebsaufwand	536'603	512'800	483'410
Aufwendungen Personal und Betrieb	7'415'971	7'518'778	7'568'915
Erträge	-75'395	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	7'340'576	7'518'778	7'568'915

6.5.3 Departement Physik

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	7'887'995	7'711'511	7'641'962
Betriebsaufwand	2'329'644	2'320'000	2'311'143
Aufwendungen Personal und Betrieb	10'217'639	10'031'511	9'953'105
Erträge	-103'284	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	10'114'354	10'031'511	9'953'105

6.5.4 Departement Umweltwissenschaften

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	15'762'855	15'927'370	15'489'325
Betriebsaufwand	1'371'934	1'374'000	1'374'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	17'134'788	17'301'370	16'863'325
Erträge	-46'019	-180'000	-180'000
Finanzierungsbeitrag Universität	17'088'769	17'121'370	16'683'325

6.5.5 Departement Chemie

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	9'649'172	10'622'349	10'885'148
Betriebsaufwand	2'324'557	1'594'000	1'594'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'973'729	12'216'349	12'479'148
Erträge	-670'828	-490'000	-490'000
Finanzierungsbeitrag Universität	11'302'901	11'726'349	11'989'148

6.5.6 Departement Pharmazeutische Wissenschaften

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	9'017'750	9'156'632	9'152'548
Betriebsaufwand	1'449'754	1'612'000	1'616'500
Aufwendungen Personal und Betrieb	10'467'504	10'768'631	10'769'048
Erträge	-163'222	-80'000	-80'000
Finanzierungsbeitrag Universität	10'304'282	10'688'631	10'689'048

6.5.7 Departement Biozentrum

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	30'833'328	33'640'607	33'414'955
Betriebsaufwand	5'636'443	6'935'000	7'343'900
Aufwendungen Personal und Betrieb	36'469'772	40'575'607	40'758'855
Erträge	-661'393	-1'490'000	-1'490'000
Finanzierungsbeitrag Universität	35'808'378	39'085'607	39'268'855

6.6 Budget 2019 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen

6.6.1 Europainstitut

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	1'553'381	1'545'123	1'545'123
Betriebsaufwand	139'955	120'000	115'700
Aufwendungen Personal und Betrieb	1'693'336	1'665'123	1'660'823
Erträge	-450	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	1'692'885	1'665'123	1'660'823

6.6.2 Bio- und Medizinethik

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	688'604	701'754	701'754
Betriebsaufwand	42'406	30'000	28'100
Aufwendungen Personal und Betrieb	731'010	731'754	729'854
Erträge	-2'104	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	728'906	731'754	729'854

6.6.3 Center of Philanthropy Studies

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	189'830	193'094	193'093
Betriebsaufwand	28'446	28'000	27'400
Aufwendungen Personal und Betrieb	218'276	221'094	220'493
Erträge	-	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	218'276	221'094	220'493

6.6.4 Institut für Bildungswissenschaften

in Franken	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Personalaufwand	815'101	693'977	693'977
Betriebsaufwand	65'871	164'000	161'800
Aufwendungen Personal und Betrieb	880'972	857'977	855'777
Erträge	-261'397	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	619'575	857'977	855'777